

Gemeindeblatt **Sautens**

W e i h n a c h t s a u s g a b e 2 0 1 0



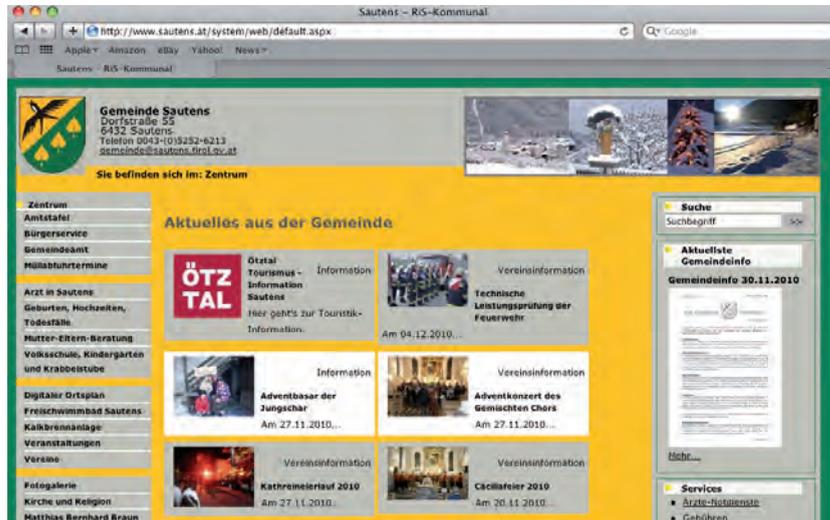
Foto: Ötztal Tourismus

*Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen von Sautens ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes und friedvolles Neues Jahr. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Bürgermeister Manfred Köll mit den Gemeinderäten*



Informatives aus der Gemeinde

Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.sautens.at



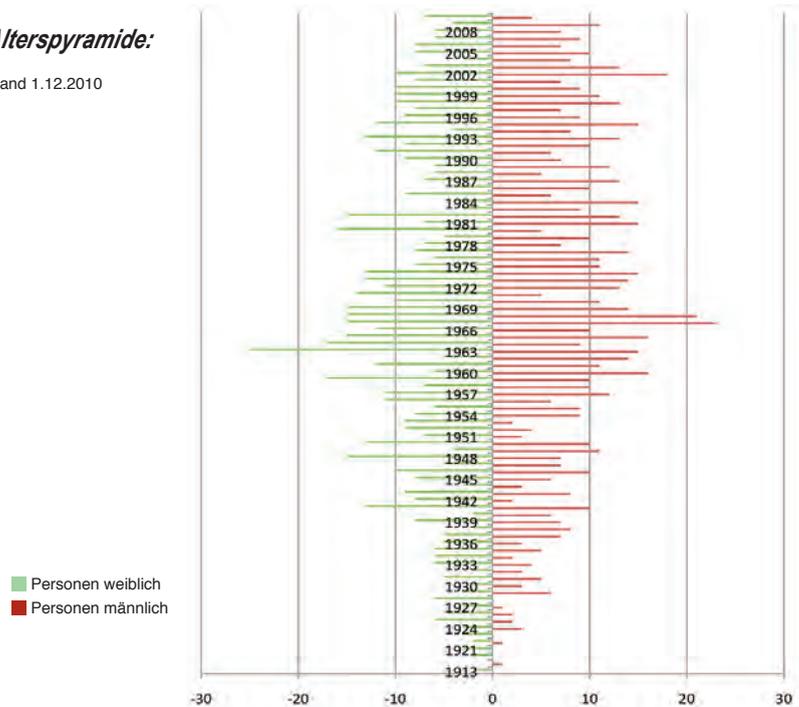
INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seite 4
Sautner Personalien	Seite 5
Aus der Gemeinde	Seite 7
Pfarnachrichten	Seite 12
Erstkommunion	Seite 13
Aus der Gemeinde	Seite 14
Ortschronik	Seite 16
Seinerzeit / Rezepte	Seite 17
Kultur	Seite 18
Portrait Fleming-Parth	Seite 19
Tourismus	Seite 20
Kindergarten	Seite 21
Bildung	Seite 22
Vereinsgeschehen	Seite 24
Veranstaltungskalender	Seite 27



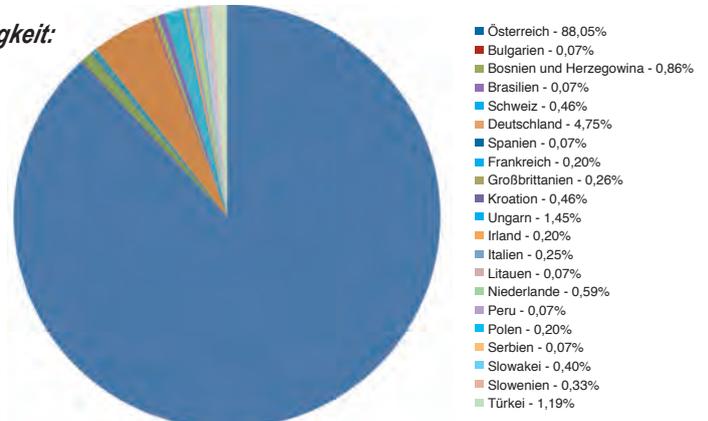
Alterspyramide:

Stand 1.12.2010



Staatszugehörigkeit:

Stand 1.12.2010



Liebe Sautnerinnen, liebe Sautner!

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Das Jahr 2010 hat viele Veränderungen für unsere Gemeinde gebracht. So wurde am 14.03. der Gemeinderat neu gewählt. 2/3 der Gemeinderäte wurden dabei neu gewählt. Lediglich 4 Gemeinderäte sind noch aus der Vorperiode. Ein herzlicher Dank den ausgeschiedenen Gemeinderäten, im Besonderen Alt-Vzbgm. Herbert Strigl, der mich 12 Jahre in dieser Funktion begleitet hat und immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Schwer getroffen hat mich persönlich der Abgang von Pfarrer Pater Johannes, der über 28 Jahre in unserer Gemeinde gewirkt hat. Es ist keine Frage, dass Pater Johannes in seiner Zeit als Lehrer und Erzieher in der Mehrerau Fehler gemacht hat. Aber ich denke mir, wir haben von dieser Zeit nichts gewusst. Ich kann ihn nur beurteilen in seiner Arbeit für unsere Pfarre. Und diese Arbeit hat er als Pfarrer von Sautens mit vollem Einsatz erbracht. Und deshalb sage ich von dieser Stelle vielen Dank Pater Johannes für Deine Arbeit in unserer Pfarre. Ein Dank auch an Lore Sauer, die sich ebenfalls in den 25 Jahren als Pfarrsekretärin mit viel Engagement um unsere Pfarre gekümmert hat. Mit dem Seelsorgeraum Ötz/Sautens haben wir für die Zukunft eine gute Lösung gefunden. Ein wichtiger Bestandteil dabei sind die Wortgottesdienstleiter. Mein besonderer Dank gilt hier Pfarrer Ewald Gredler, der mit 64 Jahren den Seelsorgeraum Ötz/Sautens übernommen hat, wo andere in Pension gehen.

Ebenfalls schwer getroffen hat unsere Gemeinde die Brandanschläge Anfang des Jahres. Natürlich fragt man sich, was geht in einem Menschen vor, der so was macht. Und

da finde ich gerade in einer Zeit wie Weihnachten ist es wichtig zurückzuschauen und zu verzeihen. Unsere Dorfgemeinschaft lebt davon.

Aber es gibt auch von guten Taten in diesem Jahr zu berichten. Nach langwierigen Verhandlungen ist es gelungen die Engstelle beim Pridal-Haus (ehemals „Posthäusl“) zu beseitigen. Das Haus wurde bereits abgerissen und im Frühjahr wird die Straße wesentlich verbreitert.

Zum Golfprojekt Ötztal wird in den nächsten Tagen die Gesellschaft von den Gemeinden Ötz und Sautens gegründet, wobei sich der Ötztal Tourismus finanziell daran beteiligen wird. Ich bin froh, dass auch die Gemeinde Ötz und der Ötztal Tourismus in das Projekt einsteigen und damit der Golfplatz ein Tal-Projekt wird. Aber man muss so ein Großprojekt auf 46 Hektar Grundfläche realistisch sehen – es steckt noch viel Arbeit dahinter.

Weiters werden nächstes Jahr 18 Wohnungen von der Alpenländischen Heimstätte oberhalb der Schule errichtet. Es ist wichtig neben Bauplätzen auch Wohnungen für junge Familien anzubieten. Auch hier ist es durch Verhandlungen mit dem Bauträger gelungen, dass ein Schulhof für die Kinder der Volksschule mit 600 m² geschaffen wird und 12 Parkplätze, die öffentlich genutzt werden können, hinzukommen.

Wenn ich in unserer Weihnachtszeit so schmökere, dann blicke ich doch auch auf gewisse Einrichtungen bzw. Arbeiten zurück die sich in den letzten Jahren positiv entwickelt haben. Ich denke da an unseren Arzt, der durch sein Wissen und seine Natürlichkeit in kürzester Zeit bei der Bevölkerung viel Ansehen genießt, an unsere Schnapsbrenner, die eine Auszeichnung nach der anderen einheimen, an Ortschronist Luggi Auer, der durch seine Beiträge in der Zeitung wichtiges Kulturgut unserer Gemeinde fest-



hält, den Pirchnern, die die Renovierung der Marienkapelle selbst in die Hand genommen haben und damit zeigen, dass nicht immer die Gemeinde für alles zuständig ist; den Mitarbeiterinnen Kathi, Petra und Christine vom Tourismusbüro, die eine beeindruckende Stammgästewoche organisiert haben und die jetzt als Postpartner für Ötz und Sautens besonders gefordert werden.

Dank sagen möchte ich auch den Lehrern, im Besonderen Direktor Hans Neururer, dem ich beste Genesung wünsche, den Kindergarten- und Krabbelsturentanten, den Verantwortlichen in den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern in öffentlichen Ämtern und sozialen Institutionen und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mich jederzeit tatkräftig unterstützen und ein funktionierendes Bürgerservice garantieren.

Somit wünsche ich allen Gemeindebürgern einen optimistischen Blick in die Zukunft und beste Gesundheit für das Jahr 2011.

Euer Bürgermeister

Josef Zell



Wohnanlage oberhalb der Schule



Pridalhaus



Stammgästewoche

Der neue Gemeinderat



v.l.n.r. Herbert Strigl, Mag. Barbara Mairhofer, Gerhard Mairhofer, Manfred Köll, Philip Ladurner, Christoph Ennemoser, Georg Pohl, Mag. Raimund Hackl, Johannes Rettenbacher, Christian Hackl, Sandra Westreicher, Werner Höllrigl, Karlheinz Prantl

Bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 14.03.2010 wurden folgende Gemeinderäte gewählt:

Die Liste "Mit Sicherheit nach vorne – Neue Bürgermeisterliste – Team Fredi Köll" erreichte 6 Mandate mit Manfred Köll, Gerhard Mairhofer, Christoph Ennemoser, Georg Pohl, Phillip Ladurner und Werner Höllrigl. Die Liste "Gemeinsam in die Zukunft gehen" erreichte 2 Mandate mit Herbert Strigl und Mag. Barbara Mairhofer, die "Allgemeine Liste Sautens" (ALS) 4 Mandate mit Mag. Raimund Hackl, Johannes Rettenbacher, Sandra Westreicher und Karlheinz Prantl. Die Liste "Liste Sautens – Aktiv in die Zukunft" ein Mandat mit Christian Hackl.

Der Gemeindevorstand setzt sich aus Bürgermeister Manfred Köll und Vizebürgermeister Gerhard Mairhofer sowie Mag. Raimund Hackl und Mag. Barbara Mairhofer zusammen.



Gemeinde-Einsatzleitung

Am 15.07.2010 fand die konstituierende Sitzung der Gemeinde-Einsatzleitung für unsere Gemeinde statt. Diese ist in jeder Gemeinde nach dem Tiroler Katastrophenmanagementgesetz zu bilden. Dabei wurden insbesondere die Aufgabenbereiche der Mitglieder in den jeweiligen Sachgebieten besprochen.

Die Bestellung als Mitglied der Gemeinde-Einsatzleitung erfolgt mittels Bescheid und gilt für die Funktionsdauer des Gemeinderates. Diesbezüglich wurde auch die Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung erlassen.

Die Gemeinde-Einsatzleitung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Bgm. Manfred Köll:	Gemeinde-Einsatzleiter
FW-Kdt. Herbert Lutz:	Einsatzkoordinator und Sachbearbeiter Feuerwehr – techn. Hilfeleistung
Herbert Brugger:	Sachbearbeiter Versorgungsdienst
Thomas Brugger:	Sachbearbeiter Information der Bevölkerung
Winfried Frankenberger:	Sachbearbeiter Fürsorgedienst
Raimund Gritsch:	Sachbearbeiter Lawinenkommission
Chris Neurauder:	Sachbearbeiter militärische Angelegenheiten
Alexander Odwody:	Sachbearbeiter Sanitätsdienst
Reinhard Pastl:	Sachbearbeiter Sonderaufgaben Veterinärangelegenheiten
Herbert Pohl:	Sachbearbeiter Fernmeldeverbindungen
Günter Santer:	Sachbearbeiter Sonderaufgaben Strahlenschutz
Herbert Schreier:	Sachbearbeiter Warnung und Alarmierung
Gotthard Strigl:	Sachbearbeiter Transportdienst
Alfred Thaler jun.:	Sachbearbeiter Sicherung und Überwachung

Danke Bruderherz - In Gedenken an Pater Clemens "Loisl" Neurauter

Das letzte SMS von Pater Clemens (verschickt von Nichte Jeanette) lautete: „Ein jeder Sonnenaufgang ist so schön, wie man ihn sieht, ein jeder Augenblick, wie man ihn erlebt und jeder Mensch ist so wichtig, wie man ihn im Herzen hat.“

Auch wenn man von seiner schweren Krankheit und dem absehbaren Ende gewusst hat, so kam die Nachricht vom Ableben des in allen Bevölkerungskreisen so beliebten Pater Clemens unerwartet und viel zu früh. Mit einer Rückschau auf seinen Werdegang wollen wir uns an ihn erinnern und seiner ganz besonders Gedenken.

Geboren wurde Pater Clemens am 12.05.1948 in Imst. Er besuchte von 1954 bis 1962 die Volksschule in Sautens und von 1962 bis 1967 das Gymnasium in Bregenz. Am 17.09.1967 tritt er als Novize ins Kloster in Imst ein. Von 1968 bis 1973 studierte er in Innsbruck Philosophie und Theologie sowie Pädagogik und Psychologie an der Universität. Am 29.06.1974 wurde er in Salzburg zum Priester geweiht und am 07.07.1974 feierte er Primiz in Sautens.

Von 1973 bis 1979 erhielt er seine erste Anstellung als Lehrer und Erzieher in der Bubenburg in Fügen im Zillertal und arbeitete gleichzeitig in Axams bei den körperbehinderten Kindern. 1979 bis 1987 ging er als Kooperator und Jugendseelsorger nach Landeck und von 1987 bis 2010 wirkte er als Pfarrer in Rietz.



1970 während des Studiums in Innsbruck war er in der Kapuziner-Band „The Browns“, zu der auch unser Pfarrer Ewald Gredler gehörte.

Er hat auf seine Art und Weise die Gläubigen fasziniert und die Botschaft Gottes mit humorigem Ernst weitergegeben. Selbst sein Vater konnte nicht recht an seine Berufung glauben. Als er nämlich diesem 1967 mitteilte, dass er Pfarrer werden will, war die erste Reaktion seines Vaters, „wenn du Pfarrer wirst, werde ich der nächste Papst“.

Pater Clemens war bei allen gern gesehen und als „brauner Blitz von Rietz“ mit seinem roten Flitzer unterwegs. Trotz seiner vielen Tätigkeiten hat er seine Heimatgemeinde nie vergessen. Noch vor 2 Jahren feierte er mit uns seinen 60. Geburtstag. Er hat immer den Kontakt zu seinen Jugendfreundschaften und zu seiner Verwandtschaft sowie zur Gemeinde und den Vereinen gepflegt. Die Gemeinde Sautens verliert mit ihm einen wertvollen Menschen. Wir werden Pater Clemens immer in Erinnerung behalten.

Gut eingelebt!

Seit mehr als einem Jahr ist Dr. med. Wolfgang Frick als praktischer Arzt mit seinen Assistentinnen im Gemeindehaus tätig und die Bevölkerung von Sautens und Umgebung ist von der Kompetenz und Menschlichkeit des gebürtigen Außerferners überaus ange-tan. Die Gemeinde wünscht weiterhin viel Erfolg.

Ordinationszeiten Dr. Frick

MO von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
DI von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
MI von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
DO von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
FR von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Birgit Raffl, Dr. Wolfgang Frick, Maria Jeitner



Lebensgefährtin Tina und Dr. Wolfgang Frick



Viktoria Pult



Foto: Chris Walch

Silber für Lukas Neurauter

Wie bereits im Vorjahr holte sich der Motocrosser Lukas Neurauter wieder den Vizestaatsmeistertitel der Junioren.



Foto: Chris Walch

3. Gesamtplatz

Bei der heurigen österreichischen Motocross Staatsmeisterschaft konnte Lukas Stucken einige Laufsiege einfahren und somit den 3. Gesamtplatz belegen.



Nadine Pixner, Bgm. Manfred Köll, Sara Frankenberger

Lehrlingswettbewerb 2010

Sara Frankenberger im Lehrberuf Einzelhandelskauffrau und Nadine Pixner im Lehrberuf Friseurin erreichten beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb jeweils den 3. Platz. Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu dieser tollen Leistung.

Auszeichnung "Naturnaher Garten"



GR Thomas Linser, Fam. Pischel, Gottfried Mair

Seit acht Jahren laden die Stadt Imst und das Ökozentrum zum alljährlichen Wettbewerb „Naturnaher Garten“. 2010 fand nun die erste Prämierung nach einem neuen Konzept statt. Über die Weiterführung wird im Herbst entschieden.

„Kein Torf, keine Pestizide und keine schnell löslichen Mineraldünger“, so Gottfried Mair, Obmann vom Ökozentrum, zu den Kriterien „das sind die primären Voraussetzungen für die Erlangung des Prädikats „Naturnaher Garten“. Bei der nunmehr achten Prämierung wurden wieder vier Familien ausgezeichnet, die sich mit besonders viel Hingabe und unter strengen ökologischen Gesichtspunkten ihren grünen Oasen widmen.

Die heurigen Preisträger sind: Günther und



Garten Monika Zoller



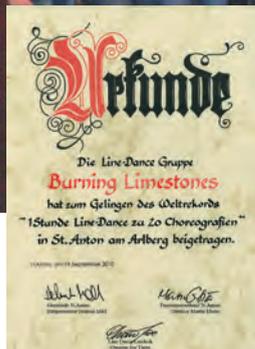
Jakob Erler, Imst; Fam. Ahmet Tuna, Imst; Fam. Jörg und Silvia Pischel Sautens; sowie Fam. Gerhard und Monika Zoller, ebenfalls aus Sautens.

Neben Mair und Mantl dankte auch der neue Imster Umweltreferent Thomas Linser den Preisträgern für ihr Engagement. Ob das Projekt in dieser Form auch künftig stattfinden, wird soll im Herbst entschieden werden.

Nach der Preisverteilung samt Zertifikat und Gutschein referierte Peter Meyer über den Themenzyklus Erdstrahlen, Elektrosmog, Wasseradern und Mobilfunk.

Text und Fotos: Schaller/Stadt Imst

Weltrekord im Linedance



Die Burning Limestones haben am Linedance Weltrekord Bewerb in St. Anton am Arlberg am 19.09.2010 teilgenommen und wurden dabei noch als größte Gruppe ausgezeichnet.

Der Sieger fängt da an, wo der Verlierer aufhört!



Was sich im Spitzensport bei Einzel- und Mannschaftssportarten schon lange bewährt und in der Tagesordnung seinen festen Platz hat, setzt sich nun auch in Managerkreisen, im Hobbysport und auch bei Privatpersonen durch. Die Rede ist von „Mentaltraining“.

Im Erstgespräch hat das gegenseitige Kennenlernen Priorität und die Bedürfnisse werden gemeinsam erarbeitet.

Anfangs werden die eigenen Werte geklärt, daraus Ziele entwickelt und die Stärken analysiert, die die Zielerreichung ermöglichen. Es sagte schon einst Laotse: „Wer sein Ziel kennt, findet den Weg!“ Die Herangehensweise ist stets stärkenorientiert. Deshalb werden auch Strategien erarbeitet, diese Stärken gezielt einsetzbar zu machen.

Mentaltraining unterstützt mit seinem vielfältigen Angebot an Methoden und Werkzeugen im täglichen Leben beim Abbau von Druck oder Stress, Verminderung von Prüfungsangst und bei der Herstellung einer optimalen Work-Life-Balance.

Weitere Informationen können jederzeit der Webpräsenz www.mental-austria.com entnommen werden.

Eine friedliche Weihnachtszeit und ein neues Jahr mit erfüllbaren Zielen wünscht Euch

Michael Deutschmann

Dipl.-Mentaltrainer / Sportmentaltrainer

"Gelebte Freundschaft ohne Brief und Siegel"



Seit 30 Jahren gibt es nun diese Freundschaft zwischen den Senioren der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe Hamm-Heessen, dem Schützenverein Heessen 1835 und der Gemeinde Sautens. Natürlich hat es immer wieder Personen gegeben die diese Freundschaft ganz besonders prägten. Ich denke an Heinz Pröpfer und seine Frau Annelies, die die Koch-Ötztalreisen organisieren.



Alli Meier dem legendären Bus-Chauffeur der Seniorenreisen. Zu seinen Ehren wurde am 07.05. ein Gedenkstein am "Heessener Platz" aufgestellt. Auch seine Ehefrau und Schwester waren mit dabei.



Anlässlich der 175 Jahr-Feier des Schützenvereines Heessen 1835 reiste die Musikkapelle und eine Schützenabordnung nach Heessen und nahm an den Feierlichkeiten teil.

Zum 2. Mal Landessieger und 1. Edelbrandsommeliers des Ötztals

Nina und Helmut Mair setzen ihren Weg zu höchster Qualität beim Schnapsbrennen mit bewundernswerter Konsequenz fort. Nach dem Landessieg bei der Schnapsprämierung 2009 haben Vater und Tochter heuer erfolgreich die Ausbildung zur Edelbrandsommelière bzw. zum Edelbrandsommelier abgeschlossen. Sie sind damit die "ersten Botschafter des guten Geschmacks" im Ötztal, wenn es um Edelbrände geht.

Dass Gabriele und Helmut Mair auch heuer wieder den Landessieg bei der Schnapsprämierung in Telfs erreichen konnten, war für sie selbst eine große Sensation und Belohnung für höchste Produktqualität.

Für die Familie Mair besteht ihre Arbeit aber nicht nur im reinen Schnapsbrennen, sondern in der Positionierung der Edelbrände am heimischen Markt und der Schaffung einer Kultur für Spitzendestillate als mindestens gleichwertige Aufgabe.

Dies zeigt sich auch in der Ausstellung "Es brennt" im Heimatmuseum in Längenfeld, die von der Edeldestillerie Mair organisiert und betreut wurde oder bei den "Tiroler Brenn.Punkten".



Öffnung der Brennüre am 10.10. um 10.10 Uhr durch LA Hannes Staggl und Bgm. Manfred Köll

"Es brennt" - eine hochprozentige Ausstellung über die Schnapsbrennerei

Am 12. September 2010 haben Gabi, Helmut und Nina Mair (Edeldestillerie Mair) ihre Ausstellung „Es brennt – Schnapsbrennen früher und heute“ im Ötztaler Heimatmuseum in Lehn bei Längenfeld eröffnet.

Nach der Begrüßung durch Hans Haid, den Obmann des Heimatmuseums, berichtete unser Ortschronist Ludwig Auer die geschichtliche Entwicklung des „gebrannten Wassers“ im Vorderen Ötztal.

Die Edelbrandsommeliers Helmut und Nina Mair führten anschließend die zahlreichen Besucher durch die Ausstellung und beantworteten unzählige Fragen.

Zum Abschluss gab es eine Schnapsverkostung, die von den mehr als 100 Besuchern genossen wurde.

Unter den Interessierten waren auch der Pfarrer von Längenfeld Stefan Hauser, unser Bürgermeister Manfred Köll, der Bürgermeister von Längenfeld Mag. Ralf Schonger sowie der Referent für Obst- und Gartenbau bei der Landwirtschaftskammer Tirol Ing. Ulrich Zeni. Die Ausstellung war bis Ende Oktober zu besichtigen.



Nina Mair



Alte Schnapsbrennanlage



Ausstellungseröffnung



Bgm. Ing. Hansjörg Falkner, Alt-Bgm. u. Alt-Obmann Alois Ennemoser, Bgm. und Obmann des Abwasserverbandes Manfred Köll, Vzbgm. Mathias Speckle, Bgm. und LA Mag. Jakob Wolf und GR Ullrich Doblander

Obmannwechsel beim Abwasserverband Vorderes Ötztal

Nach 27 Jahren als Verbandsobmann des Abwasserverbandes übergab Alois Ennemoser am 18.05 ein geordnetes Haus an seinen Nachfolger Bgm. Manfred Köll. Die Neuwahl war aufgrund der Gemeinderatswahlen notwendig geworden. Alois Ennemoser stellte sich nicht mehr der Wahl, für ihn waren die 27 Jahre Herausforderung und Auftrag zugleich im Sinne der Gemeinden zu arbeiten. Der scheidende Obmann dankte allen, die zum Gelingen beitrugen und wünschte seinem Nachfolger alles Gute. Inzwischen ist auch Silz mit Kühtai Mitglied des AV Vorderes Ötztal.



Ötztal- und Passeiertal in Umhausen

26. Freundschaftstreffen der Bürgermeister am 6. August

Es war 1983 als erstmals die Idee beim Brixner Treffen der Landesväter Eduard Wallnöber und Silvius Magnago aufkam, jährlich ein Freundschaftstreffen zwischen dem Ötztal und dem Passeiertal zu organisieren. Dieses Jahr war Umhausen an der Reihe. Der Hausherr Bgm. Mag. Jakob Wolf konnte in gewohnter Weise zahlreiche Ehrengäste und alle Bürgermeister begrüßen und mit ihnen einen interessanten Tag mit Besichtigung des Ötzi Dorfes und der Stuiben Fälle erleben. Das nächste Treffen ist in Schenna in Südtirol.



Jungbürgerfeier

Am Samstag, den 19.06.2010 fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987 bis 1991 statt.

Start war um 13.00 Uhr beim Schwimmbad Sautens, wo die Jungbürger sich für das Rafting umzogen. Mit einem Bus ging es nach Imst und mit den Raftingbooten durch die Imster Schlucht.

Anschließend lud die Gemeinde noch zu einem gemütlichen Abendessen ins Rochusstüberl.

Geburten 2010



Julian Kathrein
geb. 08.01.2010
M: Brigitte Kathrein
V: Markus Opalka



Eray Acikgöz
geb. 11.02.2010
M: Nurcan Acikgöz
V: Ercan Acikgöz



Katharina Pohl
geb. 20.04.2010
M: Natalie Pohl
V: Josef Pohl



Sara Elisabeth Parth
geb. 11.05.2010
M: Anette Parth
V: Thomas Parth



Anna Vural
geb. 04.07.2010
M: Türkan Vural
V: Yasin Vural



Leon Strigl
geb. 22.01.2010
M: Ulrike Strigl
V: Michael Strigl



Nathalie Marie Santer
geb. 22.03.2010
M: Simone Gufler-Santer
V: Martin Santer



Stelvio Gutmann
geb. 06.05.2010
M: Daniela Gutmann
V: Simon Gutmann



Asmin Öztürk
geb. 28.06.2010
M: Kiraz Öztürk
V: Ahmet Demirkiran



Lisa Maria Butschek
geb. 02.08.2010
M: Simone Butschek
V: Christoph Rauch



Emely Thuille
geb. 02.10.2010
M: Martina Thuille
V: Johannes Köll

Hochzeit 2010:



Am 18.06. gaben sich Hildegard Rettenwender und Thomas Gollner das Jawort. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde.

Jubiläen 2010:

Heuer feierten 2 Paare das goldene und 1 Paar das eiserne Hochzeitsjubiläum. Bezirkshauptmann Dr. Waldner und Bürgermeister Manfred Köll gratulierten den Jubilaren und wünschten allen beste Gesundheit, Freude und noch viele gemeinsame Jahre.

Gratulation zum 50. Hochzeitstag:

Johanna und Ewald Strigl am 27.01. und Christine und Karl Strigl am 12.11.2010.

Alles gute zum 65. Hochzeitstag:

Leokadia und OSR Friedrich Mader am 09.08.2010

Mutter - Eltern - Beratung

Wir bieten Müttern und Vätern an, alle Fragen rund um das Baby mit uns zu besprechen. Weiters bieten wir Ihnen Informationen zu den Themen: Ernährung, wiegen und messen, Babypflege und stillen.



v.l.n.r.: Dr. Monika Saxer, Ulrike und Leon Strigl, Anette und Sara Parth, Simone und Lisa Maria Butschek, Hebamme Petra Frischmann

Termine 2011:

13. Jan., 10. Feber, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. Sept., 13. Oktober, 10. November, jeweils von 15 – 17.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses (Pfarrsaal).

Wir wünschen allen unseren Eltern ein frohes Weihnachtsfest.

Petra Frischmann, Hebamme
Dr. Monika Saxer, Ärztin

2010 in den Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Auch 2010 war wieder ein sehr aktives Jahr, wie die vielen verschiedenen Veranstaltungen in unseren Wohn- und Pflegezentren zeigen.

Neben professioneller Pflege und Betreuung gibt es in unseren Heimen die verschiedensten Aktivitäten für unsere Heimbewohner. Dabei unterstützen uns die Vereine, Gemeinden, Kirche, Schulen, Kindergärten, Angehörige und ganz besonders unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter tatkräftig.

Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter holen sich ihr Know-how aus dem umfangreichen Fortbildungsprogrammen. Dass wir dafür sämtliche Kosten tragen, sehen wir als wertvolle Investition für die Zukunft, denn nur mit zufriedenen und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist professionelle Betreuung und Pflege mit „Hirn und Herz“ auf hohem Niveau möglich.

Nun aber zu den durchgeführten Bewohneraktivitäten 2010 in unseren beiden Heimen: Tanzabende, Brandschutzübung mit der FFW, „Rund ums Essen“ (Bewohner und Mitarbeiter besprechen den Speiseplan, die Rezepte, Lieblingsgerichte usw.). Wir feiern den 1. Geburtstag unserer neuen Heime, Apre Schi im Altenheim, Faschingspartys, Besuch von LR Gerhard Reheis, Gedenkmesse mit Mitarbeitern und Angehörigen für verstorbene Heimbewohner, Modenschau, Informationsveranstaltung zum Thema Tagesbetreuung, „Operettenreigen“ (Mag. Barbara Götsch, Karlheinz Ostermann,



Jahresfeier mit Karlheinz Koch, Bgm. Manfred Köll, Bgm. Mag. Jakob Wolf und Bgm. Ing. Hansjörg Falkner

Irmgard Santeler, Toni Santeler, Jörg Haid singen bekannte Operettenmelodien mit Klavierbegleitung), „Wallfahrt im Planenwagen“ zum Gasthaus Locherboden, Musical „Jana“ - SchülerInnen der HS Haiming arbeiten die Ausländerproblematik in einem Musical auf, „Urlaubs austausch“ - unsere Bewohner machen eine Woche Urlaub in zwei Kärntner Heimen, Weihnachtsbazar und Weihnachtsfeier.

Mitarbeiterveranstaltungen 2010:

Frau Maria Eiter-Heiss wird nach ihrer Ausbildung zur „Ehrenamtlichen Seelsorgerin“ bestellt * Bewusst Tirol – Großküchen bekennen sich zu Tiroler Produkten, Expertentagung im Landhaus „Lebensqualität im Wohn- und Pflegeheim“.

Als Heimleiter der Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming, möchte ich mich bei allen Bewohnern und Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, bei unseren Mitarbeitern

für ihr großartiges Engagement, bei den Vereinen für die Unterstützung und bei der Gemeindeführung für die professionelle Zusammenarbeit.

Unsere Heimbewohnern wünsche ich hohe Lebensqualität und dass sie ihr neues zu Hause auch als solches wahrnehmen und genießen können.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für 2011 wünscht ihnen im Namen des gesamten Teams

Karlheinz Koch, Heimleiter



Beim Seniorenadvent in Sautens Martha Mungenast und Karl Gritsch

Unsere Verstorbenen 2010:



Herr Walter Sommer ist am 19.02. im 43. Lebensjahr verstorben.



Frau Henriette Bohn ist am 26.02. im 92. Lebensjahr verstorben.



Frau Katharina Kuen ist am 12.03. im 87. Lebensjahr verstorben.



Herr Alfred Lutz ist am 10.04. im 86. Lebensjahr verstorben.



Herr Stanislaus Ennemoser ist am 10.05. im 80. Lebensjahr verstorben.



Frau Renate Kofler ist am 06.07. im 56. Lebensjahr verstorben.



Herr Rudl Rettenbacher ist am 14.07. im 75. Lebensjahr verstorben.



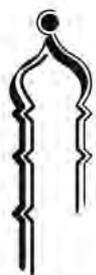
Herr Erwin Höllrigl ist am 19.08. im 83. Lebensjahr verstorben.



Pater Clemens ist am 24.10. im 63. Lebensjahr verstorben.



Frau Ilse Hofer ist am 26.11. im 81. Lebensjahr verstorben.



Seelsorge- raum eröffnet

Am Sonntag, den 12. September 2010 wurde der Seelsorgeraum Sautens-Oetz von Dekan Josef Tiefenthaler feierlich eröffnet.

Anschließend an die Heilige Messe fand die Maria-Namen-Prozession statt. Mit einer Agape am Kirchplatz wurde unser neuer Pfarrer Ewald Gredler begrüßt.

Erwartung und Befürchtung

Erwartungen, Befürchtungen, Hoffnung und Sorge haben viele in und um unsere Kirche in Sautens in der Zeit nach Pater Johannes im Blick auf die Zukunft unserer Pfarre bzw. unserer Pfarren begleitet. Wie geht es weiter? Wie funktioniert das mit einem Seelsorgeraum?

Die Errichtung unseres Seelsorgeraums anfangs September war ein deutliches Signal dafür, dass viel Positives und Neues im Entstehen ist. Die große Bereitschaft zur Mitarbeit auf allen Ebenen hat auch mich als Pfarrer sehr ermutigt die Leitung dieser Aufgabe zu übernehmen. Die große Teilnahme bei der Errichtung unseres Seelsorgeraums war auch ein deutliches Zeichen für die positive Einstellung von den Pfarrangehörigen in Sautens und Oetz.

Inzwischen ist bereits einige Zeit vergangen, die Aufteilung der Gottesdienste hat sich schon ganz gut bewährt und einiges ist noch geplant. Natürlich läuft nicht alles so, wie es die Meisten bisher gewohnt waren. Auch bei mir als Pfarrer braucht es einige Zeit bis ich mich überall zurecht finde und Wurzeln geschlagen habe. Aber es geht immer besser und so bitte ich auch um Verständnis, wenn es da oder dort noch nicht so funktioniert.

Petra Grüner im Pfarrbüro und all die übrigen Mitglieder im Pfarrgemeinde- und Kirchenrat, die Wortgottesdienstleiter und viele Weitere sind mir in der Bewältigung aller anstehenden Aufgaben eine wertvolle Hilfe. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Alles in Allem bin ich gerne auch hier in Sautens und fühle mich sehr wohl.

Herzliche Grüße Pfarrer Ewald Gredler



Bürgermeister Manfred Köll, Pfarrer Ewald Gredler, Bürgermeister von Ötz Ing. Hansjörg Falkner



Gedicht der Volksschüler an den neuen Pfarrer Ewald Gredler



Wortgottesdienstleiter

Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2010 wurden die neuen Wortgottesdienstleiter unserer Gemeinde von Generalvikar Mag. Jakob Bürgler bei einer feierlichen Messe beauftragt. Dabei erhielt jeder einzelne sein Dekret als Wortgottesdienstleiter für die Pfarrgemeinde Sautens. Sie absolvierten ein

Seminar über mehrere Samstage, in welchem die Grundzüge eines Wortgottesdienstes erarbeitet wurden. Dabei wurden praktische Übungen sowie der korrekte liturgische Aufbau eines Wortgottesdienstes erarbeitet. Mit der Beauftragung zum Wortgottesdienstleiter endet jedoch die Ausbildung nicht. In regelmäßig wiederkehrenden Schulungen werden die Wortgottesdienstleiter weitergebildet.

Die Wortgottesdienstleiter unserer Gemeinde sind:

- | | | | |
|------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|
| • Auer Gerhard | • Friedle Isabella | • Köck Sabine | • Strigl Gabi |
| • Auer Markus | • Grüner Petra | • Obex Bettina | • Strigl Hanspeter |
| • Bartha Martina | • Grüner Stefan | • Pitschadell Lydia | • Strigl Lisa-Maria |
| • Friedle Angela | • Köck Markus | • Schreier Herbert | • Wirtenberger Marlis |



Erstkommunionfeier

19 Kinder durften nach gründlicher Vorbereitung zum ersten Mal am 25. April die Heilige Kommunion empfangen. Mit der gesamten Familie, Verwandten und Bekannten wurde das Fest in der Pfarrkirche gefeiert. Im Anschluss wurde vor dem Hochaltar zum Gruppenfoto Aufstellung genommen.

Bild mit Erstkommunikanten:

1. Reihe v. l.: Sabrina Fontan, Luca Gschwendtner, René Rettenbacher, Jakob Strigl, Linda Patakowskyj, Roman Strigl, Verena Neurauter
2. Reihe v. l.: Dominik Kapferer, Franziska Pohl, Pascal Lentsch, Sara Strigl, Lukas Knabl, Miguel Brugger, Lehrerin Ingird Lechleitner und Sabine Köck
3. Reihe v. l.: Generalvikar Mag. Jakob Bürgler, Bela Bartha, Sophia Lotter, Valentina Holzknacht, Sofie Pohl, Marco Pallhuber, Fabricio Thaler



Renovierung der Marienkapelle in Pirchhof

Die Arbeiten werden von zahlreichen freiwilligen Helfern unter Anleitung des Bundesdenkmalamtes durchgeführt.

Sautner Altersjubilare

Hackl Regina	98 Jahre	Dorfstraße 75
Hess Ida	98 Jahre	Pirchhof 28
OSR Mader Friedrich	94 Jahre	Schlosserweg 10/1
Leitmeier Emilie	91 Jahre	Kalkofenweg 25b
Mairhofer Margarete	91 Jahre	Vorderrain 25/2
Jäger Maria	90 Jahre	Dorfstraße 90a
Pohl Maria	90 Jahre	Dorfstraße 66a/2
Rettenbacher Hermine	90 Jahre	Haderlehnerstr. 4
Mader Leokadia	89 Jahre	Schlosserweg 10/1
Markt Josef	89 Jahre	Mühlgasse 13
Zimmermann Hildegard	89 Jahre	Mühlgasse 4a
Strigl Josefa	88 Jahre	Dorfstraße 41
Trenker Aloisia	88 Jahre	Silbergasse 1/1
Hackl Philomena	87 Jahre	Dorfstraße 21/2
Höllrigl Ludmilla	87 Jahre	Steinweg 3
Reiter Ingeborg	87 Jahre	Waldweg 28
OSR Holzknacht Franz	87 Jahre	Bichlenweg 9a
Parth Karl	87 Jahre	Dorfstraße 63/1
Pohl Daniel	87 Jahre	Mühlgasse 10
SR Mairhofer Gertrud	86 Jahre	Widumgasse 1a
Mungenast Martha	86 Jahre	Dorfstraße 29
Pirchner Franz	86 Jahre	Reitleweg 22
Pitschadell Anna	86 Jahre	Kalkofenweg 19b
Pohl Maria	86 Jahre	Dorfstraße 60/1
Proske Johann	86 Jahre	Reitleweg 29
Warhanek Martha	86 Jahre	Mühlgasse 8
Brugger Rosa	85 Jahre	Dorfstraße 26
Höllrigl Josef	85 Jahre	Steinweg 3
Mairhofer Rosa	85 Jahre	Haderlehnerstr. 24
Pohl Frieda	85 Jahre	Dorfstraße 66a/2
Raffl Mathilde	85 Jahre	Salchat 11/1
Strigl Hermann	85 Jahre	Kirchfeld 1
Friedrichs Anna	84 Jahre	Mühlgasse 1/2
Hackl Robert	84 Jahre	Kalkofenweg 9
Kuen Maria	84 Jahre	Mühlgasse 1/1
Neurauter Elisabeth	84 Jahre	Oberhof 7
Höllrigl Anna	83 Jahre	Pirchhof 20
Kraus Josefine	83 Jahre	Bichleregg 13a
Kohler Margaretha	83 Jahre	Dorfstraße 57
Larcher Maria	83 Jahre	Kirchweg 20
Pirchner Rosa	83 Jahre	Reitleweg 22
Fatzi Olga	82 Jahre	Dorfstraße 135
Gadner Albrecht	82 Jahre	Dorfstraße 43a/1
Kopp Johanna	82 Jahre	Reitleweg 20
Kopp Ferdinand	82 Jahre	Reitleweg 20
Rettenbacher Walter	82 Jahre	Silbergasse 5a
Saurer Walter	82 Jahre	Haderlehnerstr. 6/1
Summerer Herta	82 Jahre	Steinweg 1
Schwemberger Karl	82 Jahre	Wiesenweg 22
Bukovec Rosa	81 Jahre	Dorfstraße 22/1
Mairhofer Gertrud	81 Jahre	Hochleitenweg 2
Pohl Adolf	81 Jahre	Dorfstraße 62
Pohl Johann	81 Jahre	Dorfstraße 66a/1
Parth Alfred	81 Jahre	Mühlgasse 2
Büchle Johanna	80 Jahre	Dorfstraße 78/Top 8
Gritsch Karl	80 Jahre	Reitleweg 19/1
Höllrigl Johann	80 Jahre	Steinweg 1
Höllrigl Rosa	80 Jahre	Reitleweg 3/a
Santer Ida	80 Jahre	Wiesenweg 26
Saurer Helga	80 Jahre	Haderlehnerstr. 6/1
Strigl Oskar	80 Jahre	Beerweg 1/1
Strigl Rosa	80 Jahre	Kirchfeld 1

Die Gemeinde wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Aus Datenschutzgründen sind nur jene Personen angeführt, die der Veröffentlichung zustimmen.



Elisa und Hannah Hackl

Foto: privat

Österr. Vizestaatsmeistertitel und Tiroler Meistertitel für die Sautner Nachwuchsgolferinnen!

Größter Erfolg bisher für die 14-jährige Elisa Hackl in der Saison 2010. Bei den Österr. Golfmeisterschaften im Golfclub Schönfeld bei Wien konnte sie in der Klasse U 16 nach 3 Turnierrunden (77, 75 und 82 Schläge) bis zuletzt um den österreichischen Titel mitspielen - schlussendlich kann sie sich mit Stolz Österreichische Vize-Staatsmeisterin nennen. Weiters gewann sie souverän die Tiroler Meisterschaften der Jugend im Golfclub Eichenheim bei Kitzbühel. Während der Saison 2010 spielte sie auch die Österreichische Nachwuchs-Turnierserie Austrian Junior Golf Tour und konnte bei den verschiedensten Turnieren hervorragende Leistungen zeigen. Somit kann sie sich in der Österr. U 16 Rangliste unter den Top 5 etablieren und in der Tiroler Rangliste ist Elisa die Nr. 1. Das Turnier der „Öztaler“ (78 Schläge) und den Schülercup in Lienz (82 Schläge) gewann sie souverän.

Hannah Hackl, 10 Jahre, hat ebenfalls dieses Jahr mit einigen Turnierteilnahmen begonnen und konnte sich auf Anhieb den Sieg bei der Tiroler Meisterschaft in GC Eichenheim/Kitzbühel erspielen und ist somit Tiroler Meisterin der Klasse U 12. Auch die 1. Teilnahme bei den Österreichischen Meisterschaften im GC Wien-Süssenbrunn kann sich sehen lassen – der 5. Platz bei den U 12 Mädchen war ein toller Erfolg. Auf Grund dieser Erfolge führt Hannah ebenfalls die Tiroler Rangliste der Mädchen U 12 an.

1. Sautner Golf-Clubmeisterschaft



Am Samstag, den 29. Mai 2010 fand die „1. Sautner Golf-Clubmeisterschaft“ am Golfplatz in Mieming statt. 26 golfbegeisterte Sautnerinnen und Sautner haben an diesem Turnier mit großer Freude teilgenommen. Es wurden auf dem kleinen Platz zweimal 9-Loch gespielt.

Anschließend an das Turnier fand die Preisverleihung im Dorfstüberl in Sautens statt – jeder Spieler erhielt einen Preis! An dieser Stelle gilt ein großer Dank der Ortsstellenobfrau des Tourismusverbandes Christine Hackl für die großartige Organisation.

Bruttoergebnis Männer:	Bruttoergebnis Frauen:	Nettoergebnis gesamt:
1. Hackl Gotthard	1. Hackl Elisa	1. Ing. Leiter Jochen
2. Oberdorfer Christian	2. Fender Rita	2. Lotter Martin
3. Rettenbacher Günther	3. Hackl Hannah	3. Bachnetzer Hubert

Nearest to the PIN: Wesenjak Manuel – 3,5 m

1. Sautner Crossgolf-Turnier

Das „1. Saunter Crossgolf-Turnier“ fand am 23. Oktober 2010 um 13.00 Uhr in der Au statt. 32 Golfbegeisterte spielten in 2 Runden auf der 6-Loch-Anlage.

Sieger wurde der Flight Stefan Rettenbacher, Tobias Rettenbacher und Clemens Köll. Das Turnier wurde am Abend mit einer Preisverteilung beendet. Ein herzlicher Dank gilt den Initiatoren Günther Rettenbacher und Gotthard Strigl für die Organisation.



25 Jahre Tanzmusik Sautens 1985 – 2010

Seit nun 25 Jahren spielen wir Musikanten in Nah und Fern bei Musikantenhungart, Volkstänzen oder sonstigen Brauchtumsveranstaltungen mit viel Begeisterung und mit viel Schwung auf. Unser Jubiläumsfest haben wir genutzt, um mit befreundeten Sängern und Musikanten zu feiern und zu musizieren. Dazu waren wir am 06.06.2010 von den Bergbahnen Ötz, dem Tourismusverband Ötz und allen Almhütten der Almenregion Hochötz eingeladen. Was uns ganz besonders gefreut hat, war der große Besucherandrang zu unserm Volksmusikfest am Berg.

25 Jahre Tanzmusik heißt auch 25 Jahre Mitgliedschaft beim Trachtenverein Sautens. Wir bedanken uns nochmals für die Verleihung der Ehrenzeichen durch den Bezirksobmann Herbert Kolb und dem Vereinsobmann Jörg Pischel.

Im Internet auf You Tube ist unter dem Namen „Sautner Tanzmusik“ ein kleiner Film über unser Fest zu sehen. Beim Tirolerball 2011 in Wien am 22.Jänner 2011 spielen wir zum Volkstanz auf. (Text: Ludwig Auer)



stehend von li.: Ludwig Auer, Rudi Ostermann, Josef Fröch, Ewald Auer,
kniend von li.: Anton Strigl, Gebhard Fröch, Johann Strigl, nicht im Bild Marcel Fröch

Schnapsprämierung



Bei der 16. Tiroler Schnapsprämierung der Landwirtschaftskammer Tirol am 19.11.2010 im Rathaussaal in Telfs waren die Sautner Schnapsbrenner wieder sehr erfolgreich. 156 Brenner aus Tirol haben insgesamt 646 Produkte eingereicht. Dazu kann gesagt werden, dass ca. nur 2/3 der eingereichten Edelbrände und Liköre nach der Blindverkostung durch eine internationale Fachjury prämiert werden.

Prämierte Brenner und Edelbrände:

- Hackl Adolf: Obstbrand Apfel/Birne/Zwetschke, Zwetschenbrand Spänling
- Hackl Manfred: Apfelbrand Holzfass, Birnenbrand Williams
- Hackl Werner: Apfelbrand Boskoop, Quittenbrand



vorne von li.: Manfred Hackl, Helmut Mair, Adolf Hackl, hinten von li.: Werner Hackl, Christoph Thaler

- Mair Gabi und Helmut: Apfelbrand Jonagold*, Apfelweinbrand, Himbeerbrand*(Sortensieger), Meisterwurz/Apfelbrand*, Traubenbrand Holzfass*, Traubenbrand, Zwetschenbrand
- Thaler Christoph: Apfelbrand Jonagold

Die mit * gekennzeichneten Edelbrände sind die Landessiegerbrände.

Künstliche Flurbewässerung - Wasserwaale in Sautens

Da wir uns in Sautens in einem regenarmen Gebiet mit einer durchschnittlichen Jahresniederschlagsmenge von 600 bis 700 mm befinden, war es notwendig bei Trockenheit die fehlenden Wassermengen für die Kulturgründe von den Gebirgsbächen Karbach, Haderbach, und von der Öztaler Ache abzuleiten und mit Holzrinnen, natürlichen und künstlichen Kanälen auf die Felder und Wiesen zu verteilen.

Damit die Bewässerung ohne Komplikationen abläuft, wurde zu jeder Anlage eine Interessentschaft gegründet. Für die gerechte Verteilung des Wassers sorgten der Waalmeister und der Waal-Hüter. Die Roadliste oder das Roadbüchlein regelten den zeitlichen Anspruch auf das Wasser.

Wenn die Fluren im Frühjahr ausaperten, begann für die Bauern die erste wichtige Arbeit, das Waalräumen. Besonderes Gerät für die Pflege der Waale war die Waalhaue. Zur Verteilung des Wassers gab es das Wasserbrett und das Wassereisen.

In Sautens hatten wir vier Bewässerungs-



Von oben nach unten: Wasserbrett, Waalhaue, Wassereisen, Zeichnung: Walter Zaderer, 1950

anlagen zur Versorgung unserer Felder und Fluren.

- Die Lehnbach Bewässerungsanlage,
- den Wildauwasserwaal,
- die Bewässerungsanlage Untere Au
- und eine Bewässerungsanlage in Beerweg.

Der Wildauwaal:

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Wildauwaal auf die bereits vorhandene, teilweise verfallenen Anlage gebaut. 25 Bauern gehörten dieser Interessentschaft an. Strigl Johann berichtet mir, dass die erforderlichen Betontröge von den Bauern selbst hergestellt wurden.

Der Verlauf:



Johann Strigl zeigt den Ort der Wasserfassung



Kanal am Ruan

Die Wasserfassung erfolgte in der Öztaler Ache auf der Höhe des heutigen Klettergartens. Mit einer Rohrleitung wurde die Ache überquert und das Wasser in den Kanal aus Beton eingeleitet. Der Hauptkanal verläuft auf halber Höhe dem Ruan entlang bis zum Recyclinghof, weiter über die Obere Au bis zum Augatterle und weiter zur Unteren Au. Bis auf einige Unterbrechungen ist der Wasserwaal heute noch vorhanden. Die Natur hat den Wasserwaal großteils überwuchert, trotzdem kann man den Hauptwaal bis in die Untere Au verfolgen.



Kanalverlauf vor dem Augatterle



Rinne in der Unteren Au

Waalmeister waren Max Hackl und Johann Strigl (Gschlossers Johann).

Eine Roadliste habe ich bis jetzt noch nicht gesehen. Sollte jemand von dieser Bewässerungsgemeinschaft eine solche noch besitzen, bitte ich um eine Kopie für die Chronik Sautens.

Ludwig Auer - Ortschronist von Sautens

„Seinerzeit“

Die Sautner Schuhplattlergruppe im Jahre 1957 war eine besonders aktive Gruppe und erfreute Gäste und einheimische Bevölkerung mit ihren Tanzauftritten. Diese waren damals im Gasthof Kreuz, Gashof Gisela, beim Ritzlerhof und in Ötz beim Kassl. Manchmal mussten sie zweimal in der Woche ausrücken.



Von links: Franz Hackl (Pfenters), Thomas Rettenbacher, Toni Gritsch (Bearn Toni) und Ewald Strigl. Unser Ziehharmonikaspieler war Willi Köll.

Toni Gritsch berichtete mir, dass das Erlernen des Schuhplattlens mit großem Aufwand verbunden war, da er den Vorplattler immer mit dem Motorrad von Mieming holen und auch zurückbringen musste. Der Proberaum war damals ein Kellerraum in der alten Schule und manchmal auch die Werkstatt beim Wagner. (Ludwig Auer, Ortschronist)

„Sautnerisch gekocht“

Rezept „Bluat auf Sauerkraut“

Zutaten für das Bluat:

½ l Bluat, ½ l Milch, eine mittlere Zwiebel
etwas Schweinefett, Salz, Pfeffer, Knoblauch,
Majoran

Zubereitung:

Zwiebel in Fett goldgelb rösten, Bluat mit
Milch in einen Topf geben und alle Gewürze
dazu geben. fest umrühren, einen gut
schließenden Deckel darauf geben und im
Wasserbad ca. 30 Minuten kochen, dann erst
hineinschauen - nichts für Neugierige.

Achtung: Schaut man zu früh hinein,
sitzt es zusammen.

Zutaten für das Sauerkraut:

ca. 1 kg Sauerkraut
3-4 Stk. gekochte Erdäpfel
1 gehäuften Esslöffel Schweinefett
Salz, Pfeffer und Knoblauch

Zubereitung:

Sauerkraut kochen und abseihen, das Fett
erhitzen und das Sauerkraut sowie die
blättrig geschnittenen Erdäpfel samt
Gewürze dazugeben und fest umrühren.

Auf einen Teller anrichten. Das fertige Bluat
herausstechen und obenauf verteilen.

Rezept „Erdäpfel-Ponnz'n“

Zubereitung:

Erdäpfelsteig machen und daumendicke Rollen
formen. Dann kleine Stücke (ca. 2 - 3 cm)
abschneiden. In heißem Fett ausbacken.
Nochmals in eine Pfanne geben, mit Rahm
übergießen, einen Deckel daraufgeben und
einkochen lassen. Wer es süß mag, etwas
Zucker darüber streuen. In der Pfanne
servieren.



Sautner Art 2

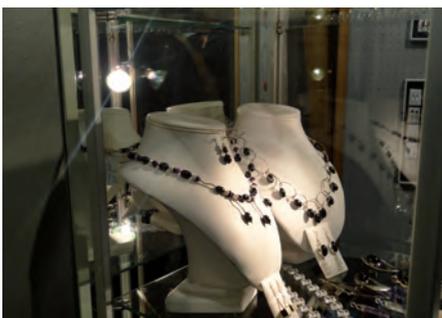
Nach dem Vorjahreserfolg kam es heuer zur 2. Auflage der Sautner Art. Künstler aus Sautens und Ötz zeigten ihr Können. Geprägt war die Ausstellung vor allem von Aquarellen und Acrylbildern, Schnitz- und Töpferkunst sowie Schmuck.



Bgm. Manfred Köll und Anita Röck



Arnold Jäger



Andrea Vlasaty



Tanja Trenker



Patricia Spormann-Wippler



Lotte Hauser



Gerda Hackl



Vroni Mairhofer

Ausstellung von Werner Jennewein

Werner Jennewein hat von 10. bis 12. und von 17. bis 19. September seine Kunstwerke und Skulpturen unter dem Motto „Natur - Kunst - Natur“ im „Strassle“ ausgestellt. Das ist bereits seine 2. Ausstellung. Er befasst sich mit Steinen, Skulpturen und Malerei.



Irmgard Fleming-Parth

In der Kunst ist die Welt für Augenblicke bewohnbar.

Seit über 40 Jahren lebt die Sautnerin Irmgard Parth verheiratet mit Peter Fleming in London. Doch ihre Liebe zur Heimat lässt sie und ihren Mann jedes Jahr ihre Ferien im Ötztal verbringen.

Irmgard Fleming-Parth ist am 13.01.1943 in Sautens zur Welt gekommen. Hier besuchte sie auch die Volksschule und anschließend die Hauptschule in Haiming.

Während ihrer Arbeit auf der Rotkogljochhütte mit ihrer Freundin "Gschlossers Huberta" beschlossen sie in eine Stadt zu gehen. 1967 sind beide mit dem Ziel London aufgebrochen. Im Koffer dabei viel Abenteuerlust und ein wenig Schulenglisch. Geplant waren 3 Monate in England zu verbringen, Irmgard Parth blieb bis heute. Wie so oft im Leben spielte auch hier der Zufall eine nicht unwesentliche Rolle. So hat sie in London in der Erwachsenenschule einen Kurs für freies Zeichnen entdeckt und damit einer Leidenschaft, die sie seit dem Schulalter damals spürte, nachgegeben. Gott sei Dank. Denn sie hatte nicht nur Gefühl, sondern auch ein großes Talent wie sich noch herausstellen sollte. Sie besuchte Abendkurse bei einem erstklassigen Akademiker und Zeichner, einem ungarischen Juden. Dieser animierte sie dazu ein College zu besuchen. Für ein Stipendium musste sie noch einige Prüfungen nachholen, da sie keine Matura hatte. Nach Vorlage ihrer Zeichnungen und Ablegung einiger Prüfungen erhielt sie ein Stipendium am



Piburger See



Karköpfe

Hammersmith College of Art. Nach einem Grundkurs wurde das Stipendium für 3 weitere Jahre verlängert. 1974 - 75 erhielt sie am Chelsea College of Art ein Stipendium für Holzschnitt. Der Farbholzschnitt sollte zukünftig das künstlerische Ausdrucksmittel der talentierten Sautnerin werden. Ihre Methode war eine Verschmelzung westlicher und japanischer Techniken, welche sich für ihre poetische Interpretation der Landschaften als ideal erwiesen.

In dieser für sie so aufregenden Zeit lernte sie den Künstler und ihren späteren Mann Peter Fleming kennen. Sie haben eine Tochter Elisabeth.

Die Arbeit von Irmgard Fleming-Parth und ihrem Mann ermöglicht es ihnen den Sommer in Sautens zu verbringen, oft Weihnachten und manchmal auch Ostern.

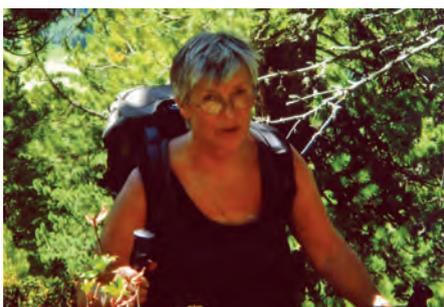
Dabei hat es ihnen die Landschaft rund um ihr Ferienhaus angetan, die immer wieder Eingang in ihre künstlerischen Arbeiten findet. Aber auch Londoner Eindrücke und jahreszeitliche Stimmungen werden in Sautens künstlerisch verarbeitet.

Irmgard Fleming-Parth arbeitet seit 1980 mit einer kleinen Gruppe von Künstlern in Südlondon und zeigt ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen. Ihre Werke finden sich in Privatsammlungen, in der Sammlung Albertina, der Stadt Wien, im Turmmuseum Ötz, im Clare College Cambridge und dem Austria Center in London, um nur einige zu nennen.

Auf diesem Wege dürfen wir Irmgard Fleming-Parth "unserer Künstlerin" alles Gute für ihre Arbeit und Gesundheit für sich und ihre Familie wünschen.



bei der Arbeit



Irmgard Fleming-Parth



Bild: Wanderung in Hochoetz anlässlich der Stammgästewoche

Foto: TVB Sautens



Liebe Vermieter, verehrte Gäste!

Liebe Vermieter, verehrte Gäste!

Nach 5-jähriger Pause war es dieses Jahr wieder soweit: vom 04.09.-11.09.2010 hat in Sautens die 3. Stammgästewoche stattgefunden. Eine intensive und erlebnisreiche Woche.

Etwa 160 treue Stammgäste von Sautens haben wir eine Woche lang begleitet.

Der Wettergott stand auf unserer Seite und mit unserem Wochenprogramm ist es uns gelungen auch eingefleischte "Ur-Stammgäste" zu begeistern und sehr viel Neues im Ötztal zu zeigen. (z.B. Besuch mit Führung in der AREA 47, Wandertag zum Alpengasthof Feuerstein, Tirolerabend in der Erlebnisanlage Kalkofen, uvm.)

Durch viele persönliche Gespräche mit den

Gästen haben wir sehr viel positives Feedback für unsere Arbeit erhalten und auch uns wurde wieder klar - wie schön es in unserem Tal ist und warum unsere Gäste so gerne wieder kommen.

Den feierlichen Abschluss bildete ein Abend mit Tanz und Unterhaltung im Kultursaal, wo wir zahlreiche Gäste Ehrungen durchführen konnten. Unter anderem auch eine 50jährige Ehrung!

Wir freuen uns über einen erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung, sowie zufriedene und begeisterte Gäste! Besonderer Dank gebührt allen unseren freiwilligen Helfern sowie den Vereinen von Sautens, welche Außerordentliches geleistet haben.

Das Tourismusjahr 09/10 können wir mit 100.573 (-0,55%) Jahresgesamtnächtigungen

abschließen, wobei sich diese auf Winter mit 44.256 (-2,19%) und Sommer mit 56.317 (+0,79%) Nächtigungen aufteilen.

Ab 17.12. ist es dann wieder soweit, wenn die Berge mit Schnee bedeckt sind und die Sonne die Kristalle zum Glitzern bringt, dann startet die Wintersaison.

Top präparierte Pisten, Pulverschnee und Hüttenzauber warten dann auf Euch in der Skiregion Hochoetz-Küthai.

Der Ötztal Tourismus / Information Sautens wünscht allen Gästen und Einheimischen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles neues Jahr 2011.

Ortsstellen-Obfrau Christine Hackl
Mitarbeiterinnen Petra & Katharina

50 JAHRE URLAUB IN SAUTENS



Fam. Harnisch Ingrid & Bodo (Hotel Daniel)

GÄSTEEHRUNGEN 2010

Wir danken unseren Vermietern für die gute Betreuung unserer Stammgäste und Bürgermeister Manfred Köll und Obfrau Christine Hackl für die Durchführung der Ehrungen.

Folgende Gäste wurden geehrt:

für 30 Jahre:

- Fam. Banschbach Waltraud & Alfred - Gästehaus Montana
- Fam. Wedemeier Mariechen & Dieter - Fam. Hackl Silvia & Herbert
- Frau Arndt Mathilde - Ötztalerhof
- Fam. Behrens Margret & Reinhard - Haus Wiesenheim
- Fam. Drogan Erika & Richard - Hotel Gisela
- Fam. Wimmer Romy & Heinrich - Hotel Gisela

- Fam. Hartwig Christa-Karolina & Adolf - Gästehaus Edelweiss
- Fam. Van der Laan Marly & Wim - Gästehaus Edelweiss
- Fam. Seib Lieselotte & Karl-Heinz - Hotel Gisela
- Fam. Schleicher Renate & Wolfgang - Gästehaus Annabell/Barbara
- Fam. Lampe Margrit & Walter - Trenker Evi
- Fam. van Eenoo Karen & Eddy - Fam. Hackl Silvia & Herbert

für 25 Jahre: 7 Gäste Ehrungen

für 20 Jahre: 11 Gäste Ehrungen

für 15 Jahre: 15 Gäste Ehrungen

für 10 Jahre: 14 Gäste Ehrungen

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal für die Urlaubstreue zu Sautens herzlich bei den Geehrten bedanken.

Alle da in der Krabbelstube!

Derzeit besuchen 28 Kinder, vormittags, aber auch einmal am Nachmittag die Mutter-Kind-Einrichtung.



Fotos: Krabbelstube

sitzend von links: Tessa Teistler, Lena Zimmermann, Jakob Vitroler, Penelope da Silva Nascimento, Julian Rieger, Simon Rieger, Simon Hackl
stehend von links: David Köll, Leonie Schatz, Lena Posch, Thomas Wippler, Jakob Rettenbacher, Raphael Hackl, Liam Huter, Magdalena Schöpf, Raphael Höllrigl
dahinter: Dipl.-Sozialpädagogin Daniele Brugger mit Lara Zimmermann und Dipl.-Sozialpädagogin Annabell Kranebitter

sitzend von links: Binnur Yuvanc, Kindergarten-Assistentin Heike Deutschmann mit Leon Hackl, Simon Hackl, Simon Rieger, Penelope Da Silva Nascimento, Elias Gritsch
stehend von links: Mike Rossner, Adrian Haid, Elias Köfler, Emely Köll, Sophie-Marie Binter, Raphael Höllrigl, Julian Rieger, Mona Köll, Tessa Teistler

Wir wünschen wieder ein schönes Christkind, Frieden und Gesundheit für das neue Jahr!

Kindergarten



Meditation - Kindergartenleiterin Ingrid Friedl, Elias Vitroler, Luca Gritsch, Praktikantin Julia, Kindergartenante Petra Neurauter



v.l.n.r.: Sara Leiter, Sophia Gstrein, Julia Köll, Jonas Santer, Jakob Trinker, Alexander Mairhofer, Marian Huber, Lukas Pohl, Jonas Haid



v.l.n.r.: Elena Hackl, Gina Hackl, Janine Wippler, Jannik Margreiter, Cecilia Strigl, Alicia Holzkecht, Noah Thurnes, Valentina Janjic, Tobias Leitner

Unser Kindergarten bietet Kindern vom vierten bis zum sechsten Lebensjahr Erziehung und Bildung in liebevoller Atmosphäre und nach besonderen pädagogischen Standards.

Die guten räumlichen Rahmenbedingungen ermöglichen uns Kindergärtnerinnen ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder.

Uns ist wichtig:

- Kinder zur Selbständigkeit motivieren
- Bedürfnisorientiert arbeiten
- Raum und Zeit haben zu experimentieren, Erfahrungen zu sammeln, Fehler zu machen, sich über Erfolgserlebnisse zu freuen,
- gute Zusammenarbeit mit den Eltern
- gemeinsame Feste feiern
- regelmäßiger Austausch

Wir Kindergärtnerinnen - Ingrid und Petra - gehen mit Freude und engagiert an die tägliche Arbeit mit „unseren Kindern“!



v.l.n.r.: Fabio Gritsch, Fabienne Hackl, Dominic Santer, Tailan Vural, Melinda Nascimento, Alena Yuvanc
Colin Margreiter, Laura Rettenbacher, Mark Gritsch

Allen Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

So toll kann Schule sein!

Diese Seite wurde von den Kindern der VS Sautens gestaltet.



1) Schulspielgruppe

In unserer Schulspielgruppe gibt es sehr viele gute Schauspieler. Die Aufführungen im letzten Jahr sind sehr gut gelungen. Unser Weihnachtsspiel fand im Kultursaal und in der Kirche statt. Dort war es sehr kalt.



2) Skiwoche

Bei unserer Skiwoche im Jänner haben wir viel Spaß gehabt. Wir sind alle mit dem Bus nach Ötz gefahren. Es war sehr lustig. Es gab viel Schnee. Wir hatten nette Schilehrer von der Skischule Mali. Am letzten Tag gab es ein Skirennen.



3) Fasching

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Sautens organisierten wie jedes Jahr unsere Faschingsfeier. In der Feuerwehrrhalle bekamen wir leckere Würstchen mit Brot und verschiedene Säfte. Dann sind wir mit den Feuerwehrautos bis zum Fußballplatz gefahren. In der Feuerwehrrhalle haben wir Spiele gespielt und Preise bekommen.



4) Lesenacht der 3. Klasse

Letztes Jahr machte die 3. Klasse eine Lesenacht. Das Thema hieß Detektive. Wir spielten lustige Spiele, lasen Bücher und lösten Rätsel. Wir freuten uns, dass der Lehrer sich die Zeit für uns genommen hat. Wären die Muttis nicht gewesen, hätten wir nichts zu essen bekommen. Wir durften in unserer Klasse schlafen. Das war toll.



5) Unser Frühjahrsprojekt Wald

Unser Wald - Projekt war sehr interessant. Hier zeigt uns Andreas Pohl, wie man früher einen Baum fällt. Er zeigt uns sogar, wie alt der Baum ist. Wir haben auch viel über die Arbeit des Försters gelernt. Das war wirklich sehr interessant.



6) Auf der Hütte

Die Kinder aus der Volksschule Sautens haben auf der Hütte immer sehr viel Spaß. Sie singen lustige Lieder und spielen tolle Spiele. Unser Direktor spielt am Abend immer Gitarre. Das Schlafen am Dachboden ist abenteuerlich.



7) Hüttenzauber

Dieses Jahr haben wir auf unserer Schulhütte sehr schönes Wetter gehabt. Hier sind wir gerade angekommen. Wir sitzen um die Feuerstelle und warten auf drei tolle Tage in Haderlehn. Wir haben auch viel Gepäck dabei.



8) Ausflug mit der Bergwacht

Im Oktober hat die Bergwacht Sautens der 4. Klasse alles über den Wald erzählt. Es war sehr kalt aber sehr interessant und lustig. Zum Abschluss haben wir beim „Goaßtolbrünne“ Würstchen gegrillt. Es war ein toller Tag.

Die Lehrer und Schüler der VS Sautens bedanken sich recht herzlich bei allen, die zum Wohl der Schule beigetragen haben. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2011.

Hauptschule Ötz

„Die Wüste ist schön“, sagte der kleine Prinz. Ich habe die Wüste immer geliebt. Man setzt sich auf eine Sanddüne. Man sieht nichts. Man hört nichts. Und währenddessen erstrahlt etwas in Stille.

„Es macht die Wüste schön“, sagte der kleine Prinz, „dass sie irgendwo einen Brunnen birgt.“ Was ich sah, war nur die Hülle, das Eigentliche ist unsichtbar.

(Aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry)

Der Brunnen in der Wüste ist gerade in unserer Schule ein wichtiges Merkmal. Hinschauen und sozial wirken ist immer wieder ein Schwerpunkt im Laufe eines Schuljahres. Frau Erika Rettenbacher aus Untermieming arbeitet an einem Hilfsprojekt, das in Rumänien in ärmlichsten Verhältnissen lebende Familien unterstützt. Durch eine groß angelegte Kleidersammlung konnten wir viele Pakete nach Untermieming liefern.

Auch den Flutopfern auf Haiti konnte ein ansehnlicher Geldbetrag an „Kinder helfen Kindern“ überwiesen werden.

Über unser Projekt „Vernünftige Schuljause –



konzentrierteres Lernen“ ist eine Vernetzung gelungen, die viele Fäden in unserem Umfeld zieht. Bäuerinnen und Bauern liefern einmal wöchentlich ihre Produkte und zweimal wöchentliche liefert die Lebenshilfe Umhausen ihren köstlichen Brötchen.

Auch unser Sparmarkt trägt mit Milchprodukten und Broten zur Vormittagsjause bei. Nicht zu vergessen die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, die die Organisation der Schuljause tatkräftig unterstützen. Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen Frau Margit Swoboda (Ortsbäuerin/GR von Ötz) und Frau Ursula Stecher.

Ein weiteres Highlight ist das Angebot „Fair Naschen“, das nicht nur Genuss bringt, sondern auch das gute Gefühl, die Organisation „Missio“ mit ihren Projekten unterstützt zu



haben. Dafür wurden 2100 Pralinenstücke von Schülern und Lehrern „fairnascht“! Unser jüngstes Projekt widmet sich der Tumorforschung im KH Zams.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Deutsch-SchülerInnen in der 2. Klasse/I. Für das Leseprojekt mit der HS Umhausen mit einer gemeinsamen Lese-Ralley entlang des Achweges in Ötz und einer Krimilesenacht in der HS Umhausen wurden beide Schulen vom Österreichischen Buchklub ausgezeichnet und es gab dafür Büchergutscheine.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die meisten unserer sozial aktiven Schülerinnen und Schüler außerdem noch Teilnehmende an unserem Schulchor sind.

(Text: Ursula Stecher)

Prior-Preis für die PTS Ötztal

Das neue Schuljahr hat sehr erfreulich begonnen. Das Projekt „Learning by doing - erlebte Berufspraxis für PTS-Schüler als wertvolle Ergänzung zum Unterricht“ kam unter die besten sechs von insgesamt 81 Projekteinreichungen Tirols.

Zu Schulbeginn konnte die PTS Ötztal 75 Schüler/innen begrüßen. Das Team von Dir. Winfried Gstrein mit Ursula Scheiber, Hanna Thaler, Martin Reder, Rainer Klotz und Clemens Mader wurde um 2 neue Lehrer, Claudia Pfeiffenberger und Thomas Kammerlander ergänzt.



Verena und Eva im St. Josefs Wohn- und Pflegeheim



Preisverleihung: v.l.n.r.: Hanna Thaler, Ursula Scheiber, Dir. Winfried Gstrein, Bruno Wallnöfer, Robert Senn

Die Polytechnische Schule hat die Aufgabe, auf das Berufsleben vorzubereiten.

So begaben sich die Schülerinnen des Fachbereiches Gesundheit und Soziales z.B. in das Wohn- und Pflegeheim St. Josef in Längenfeld. Auf die vier Längenfelder Betriebe Naturhotel Waldklause, Hotel Rita, Aqua Dome und das Wohn- und Pflegeheim St. Josef verteilt, lernten die Schüler/innen des Fachbereiches Tourismus alle Arbeitsbereiche vom Zimmermädchen, Koch, Rezeption,

Restaurantfachmann usw. kennen. Diese Zusammenarbeit erforderte von den teilnehmenden Betrieben zusätzliche Betreuung.

In diesem Schuljahr gibt es nur mehr zwei Leistungsgruppen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Die Grundidee war eine Anlehnung an die Berufsschulen, die nur zwei Niveaustufen führen. So gibt es nun eine Leistungsgruppe mit vertieften Bildungsangebot und eine Leistungsgruppe mit normalen Erfordernissen. (Text: Ursula Scheiber)

Das Bundesheer ruft

Für den Jahrgang 1992 fand am 21.06. die "Musterung" statt. Nach dem Durchlaufen der Stellungskommission und der ärztlichen Untersuchung wurde schon traditionell kräftig gefeiert.

Foto v.l.n.r.: David Holzknacht, Daniel Engensteiner, Lukas Neurauder, Christoph Gruber, nicht auf dem Foto: Marko Gligic, Chris Köll, Daniel Maroch, Markus Rettenbacher, Simon Wabro



Polizeiinspektion Ötz

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch wenn sich laut Fachleuten die Wirtschaft wieder erholt, so bergen wirtschaftlich schwierige Zeiten immer eine latente Gefahr für die Stabilität und Sicherheit in einem Land in sich. Damit sind derartige Zeiten auch eine besondere Herausforderung für die Exekutive. Wir als Polizei haben uns dieser Herausforderung gestellt und ich kann mit Freude berichten, dass der hohe Sicherheitsstandard in unserer Heimat gehalten werden konnte! Dies war aber zu einem Gutteil nur durch die wirklich deutlich sensiblere Mitarbeit der Bevölkerung möglich, wofür ich mich bedanken möchte. Wir sind - und hier wiederhole ich mich gerne - auf die Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, jeder Anruf kann entscheidend sein! Ich erinnere hier nur ungern an die Serie von Brandstiftungen im Frühjahr, doch auch hier hat die Bevölkerung durch zahlreiche Hinweise zur Klärung beigetragen!

Und nicht vergessen: Sicherheit fängt bei jedem zu Hause an, offene Fenster und unversperrte Haustüren sollten der Vergangenheit angehören! Die Nächte werden wieder länger und alle Jahre häufen sich im Herbst und Winter Einbrüche in Wohnungen und Häuser. Wir werden aufgrund dessen zu Eurem Schutz die Siedlungsgebiete und die Sicherung der Eigenheime verstärkt kontrollieren.

Tipps der Polizei:

- während der Abwesenheit Fenster und Türen vollkommen schließen
- Kellerfester schließen und Kellerschächte durch nicht abnehmbare Gitter sichern
- Bewegungsmelder anbringen
- in den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- wegräumen, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)

Nehmt diese einfachen Anregungen ernst, durch eure Mitwirkung leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von Straftaten! Geben wir Einbrechern keine Chance! Letztlich gilt auch hier wie überall: gemeinsam sind wir stark, miteinander lässt sich viel erreichen. So darf ich euch abschließend bitten, auch in Zukunft aktiv an der Sicherheit in unserem Land mitzubauen und mich gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meinem Team für das große Engagement.

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Michael Haid, Inspektionskommandant

Katholisches Bildungswerk Sautens

Da das Thema „Burn-Out“ sehr viele Menschen betrifft, war es mir ein Anliegen eine kompetente Referentin zu diesem Thema zu finden, was mir auch mit Frau Dr. Centurioni (Freiberufliche Psychotherapeutin in Imst und Innsbruck, Supervisorin und bis Frühling 2009 Leiterin der Psychoonkologie im Krankenhaus Zams) gelungen ist. Sie besprach unter anderem die ersten Warnsignale, wie man sich vor Burn-Out schützen und die psychische Stabilität bewahren kann. Da als ein Faktor die Spiritualität genannt wurde, lud ich Frau Angelika Scheiber, die Leiterin der Hospiz-Gruppe Landeck, zu einem Vortrag über „Mein Weg zur Spiritualität“ ein. Sie zeigte uns, dass es gerade in unserer vom Alltagsstress dominierten Zeit besonders wichtig ist, Inseln der Besinnung, des Gebetes, des Gefühls der Geborgenheit in Gott zu spüren und zu leben.

Mache dich auf den Weg
und suche das Licht,
das tief in deiner Seele
unter vielen Traurigkeiten
fast erloschen ist.

Mache dich auf den Weg
und grabe die Hoffnung aus,
die tief in deiner Seele
unter tausend Ängsten
ganz verschüttet ist.

Mache dich auf den Weg
und lass die Lebenskräfte frei,
die tief in deiner Seele
durch erlittene Schmerzen
ganz gefesselt sind.

Mache dich auf den Weg
und finde wieder heim zu dir selbst.
Und du wirst wieder leuchten und hoffen
und leben.

Mit diesem Gedicht aus dem Buch „Ich schenke dir ein gutes Wort“ von Christa Spilling-Nöcker möchte ich schließen und Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr wünschen.

Gisela Schöpf

www.sautens.bvoe.at

Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.

(Sprichwort aus Arabien)

Offensichtlich tragen viele Sautner mittlerweile ein „Buch in ihrer Tasche“ – ein Buch aus der Bibliothek! Lassen wir aber statt Buchstaben einmal Zahlen sprechen – Von Januar bis Oktober hatten wir 3.177 Besucher und 7.472 Entlehnungen, 15 Veranstaltungen (662 Besucher), 26 Schul- & Kindergartenbesuche (505 Besucher) sowie 10 Bibliotheksteam Treffs (87 Besucher).

Der Medienbestand beträgt derzeit gesamt 5.026 Bücher, 4.341 Spiele und 268 DVD's.

Die steigenden Besucherzahlen sind sicher nicht zuletzt auf den neuen Standort zurückzuführen. Der Medienbestand wird Dank Förderungen von Gemeinde, Land, Bund usw. laufend aktualisiert – so sind wir bei Bestsellern, diversen Zeitschriften (Landlust, Wohnen&Garten, etc.) immer up-to-date! Selbstverständlich werden auch Leserwünsche schnellstens erfüllt. Wir können aber nur kaufen, was wir auch wissen! Neben der Ausleihe ist die Bibliothek auch ein Ort der Begegnung für alle Alterstufen -Gedankenaustausch bei Kaffee, einfach Zeit für einen „Huangart“, schmökern, Spiele ausprobieren - bei uns ist alles möglich!

Auf www.sautens.bvoe.at kann sich jeder von zu Hause aus über unseren Bestand informieren, Bücher reservieren, mehr über uns erfahren. Komm doch einfach mal in die Bibliothek hinein – die Bibliothek hat für ALLE etwas!

Ein herzliches DANKE für die gute Zusammenarbeit an die Gemeindeführung, die Volksschule, den Kindergarten, die Krabbel-



Vortrag Akupressur von Frau Klopf



Klassenbesuch in der Bücherei

stube, die Musikkapelle, den Tourismusverband, an alle Förderer und Gönner und vor allem an unsere Leser – von klein bis groß!

Mein ganz besonderer Dank gilt allen MitarbeiterInnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihr Engagement in der Bibliothek. Eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Zeit zum Lesen im Jahr 2011 wünscht euch allen Anita Röck – Bibliotheksleiterin – für das Bib Team.

PS.: DU liest gerne, interessierst dich für



Preisverleihung Lesechamp

Bücher und Literatur und/oder DU kennst dich bei der Gestaltung einer Homepage aus, wir würden uns freuen > DICH < in unserem Team willkommen zu heißen!

Euer Bibliotheksteam

Büchereiöffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 17.00 -19.00 Uhr

Donnerstag 8.30 -10.30 Uhr

(Bei der Mütterberatung jeden zweiten Donnerstag im Monat)

Erwachsenenschule Sautens

Die Gruppe „FIT & FUN FOR EVERYONE“ bewegt sich schon seit einigen Jahren wöchentlich am Montag von 19:00 - 21:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule. Mit einer Stunde Step-Aerobic und einer Stunde BBP (Kräftigungsübungen für Bauch, Beine und Po) halten sich 15 - 20 Damen von September bis Mitte Mai fit. Neu dazu gekommen ist heuer seit Oktober die Gruppe „AKTIV INS ALTER“ (mit Bewegung jung bleiben).

Diese Gruppe trifft sich immer am Dienstag von 08:30 - 09:30 Uhr im kleinen Turnsaal. In



Fit & Fun for everyone

gemütlicher Runde werden hier Dehnungs- und Kräftigungsübungen für den ganzen Körper absolviert, denn Bewegung ist die beste Gesundheitsvorsorge.

Zum Mitmachen oder einmal zum „Hinein-



Aktiv ins Alter

schnuppern“ in beiden Gruppen ist jeder herzlich eingeladen.

Beide Gruppen wünschen Frohe Weihnachten und ein „bewegtes“ neues Jahr.

Gabi Strigl



Miteinander SGS Vorderes Ötztal



Mitarbeiterinnen des SGS

Nach dem letztjährigen Einbruch bei der Arbeitsauslastung und damit verbunden auch finanzielle Einbußen, ist das Pensum der Dienstleistungen wieder gestiegen und erfordert den ganzen Einsatz des Pflegepersonals. Der neue Abrechnungsmodus mit dem Land Tirol ist seit Anfang Jänner in Kraft und gibt einen in Tirol einheitlichen Tarif für die Pflegebedürftigen vor, gestaffelt nach deren Einkommen. Die Sprengel werden nach den Leistungen an den Klienten von der Landesregierung gefördert. Eine Stärkung der Sozialsprengel mit Unterstützung der Hauskrankenpflege wie von den Verantwortlichen in der Landesregierung propagiert ist damit schwer zu erkennen. Es wird darauf abgezielt, notwendige Anschaffungen wie Heilbehelfe, Bürogeräte, Fuhrpark über eigene Finanzierungsmodelle (Spenden, etc.) zu erhalten und auf Ehrenarbeit zu bauen. Auf Grund dieser Erschwernisse sind wir sehr froh über die Mitgliedsbeiträge, aber auch über außergewöhnliche größere Spenden.

Anfang März hat uns die Heim- und Familienhelferin Bianca Jäger verlassen, die einen gesunden Knaben zur Welt brachte und noch im Mutterschutz ist. Auf diesem Wege gratulieren wir herzlich und wünschen ihr und dem Kind alles Gute. Als neue Mitarbeiterin hat Alice Zangl aus Umhausen im Frühjahr angefangen, die als Pflegehelferin eingesetzt wird. Unser Sprengel ist nun auch anerkannte Zivildienststelle und es können die jungen Leute statt beim Bundesheer zu dienen bei uns im Sozialbereich arbeiten. Eine kleine Änderung gibt es auch im Vorstand, neue Schriftführerin ist seit dem Frühjahr Carola Fischer aus Oetz und ersetzt damit Seraphine Klotz. Ansonsten wurde der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung am 11. Juni bestätigt. Um dem 20-jährigen Bestehen des Sozialsprengels einigermassen Tribut zu zollen, hielt im Anschluss an diese Vollversammlung der Vorstand eine Vereinsrückschau, an der neben dem Vertreter der Landesregierung Peter Logar, auch die Bürgermeister von Oetz Ing. Hansjörg Falkner

und Sautens Manfred Köll anwesend waren. Die angedachte Tagesbetreuung für Pflegebedürftige gemeinsam mit dem Altenheim Oetz, ist auf Grund des geringen Interesses noch nicht angelaufen. Verschiedene Veranstaltungen ergänzten wiederum den Jahresablauf, wie der Vortrag über Tinnitus, oder Inkontinenz. Organisatorisch von uns begleitet wurde die Tirolweite Veranstaltungsreihe „Medizin für Land und Leute“. Jeweils am ersten Donnerstag fanden die monatlichen Treffen für pflegende Angehörige statt und gaben Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen und mit Gleichbelasteten zu sprechen. Fortbildungskurse, an denen unser Personal regelmäßig teilnimmt, gewährleisten den hohen Standard der Pflegedienstleistung.

Im Zuge dieses Berichtes bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Weise zum Wohle des SGS beigetragen haben, besonders: Der Tiroler Landesregierung für ihre Förderung und beratender Unterstützung, den Bürgermeistern und Gemeinderäten von Umhausen, Oetz und Sautens für ihre finanziellen Beiträge und Hilfen und allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern. Ebenso der Wirtsfamilie von der Gipfelstube Oetz, SPAR Österreich, der Edeldestillerie Mair, der Fa. MS-Design, dem Gasthof Frischmann und Gasthof Perberschlager, der Fa. Elektro Hackl, den „Essen auf Rädern“-Lieferanten Josef Fischer, Pius Amprosi, Franz Knabl, Sonja und Alois Auer aus Oetz, Josefine Wolf aus Umhausen, dem Gasthof Andreas Hofer aus Umhausen und dem Sautnerhof, Manfred Neumann und Markus Stigger, dem geamten Pflegepersonal und der Geschäftsführung und dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit. Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht

Christian Nösig

Besuch beim Hl. Antonius

Der Seniorenbund Sautens stattete im abgelaufenen Jahr dem Heiligen Antonius in der gleichnamigen Wallfahrtskirche in Rietz einen Besuch ab und traf sich dort noch mit dem über alle Bezirksgrenzen hinaus bekannten und leider viel zu früh verstorbenen Pater Clemens. In seiner bekannt humorvollen Erzählweise berichtete er von 1.500 Trauungen, die er im Antoniuskirchlein durchgeführt hat und die die geringsten Scheidungsrate aufzuweisen haben. Nach einer Stärkung im Rietzer Hof traten die Schützlinge von Obmann Alois Ennemoser zufrieden die Heimreise an.



Mitglieder des Seniorenbundes mit Pater Clemens



*Und hiazt paßt's auf, ös Leut'l all, - halleluja
ziagts o den Huat
und teats enk gfreun, - halleluja
da Gottes Sohn als klaner Bua
wird unter uns bald sein
er bringt den Frieden und die Ruah, - halleluja.*

(aus dem Weihnachtslied „Jetzt fangen wir zum Singen“
Lied von der Herbergsuche aus Salzburg)
Diesen weihnachtlichen Frieden
verbunden mit Gesundheit und Erfolg im Jahr 2011



wünscht Euch Allen
der GEMISCHTE CHOR SAUTENS



Schafschoad am 28.08.2010

*Der Schafzuchtverein
wünscht Allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
und gesundes
neues Jahr.*

Veranstaltungen 2011

Dezember 2010

30./31.12. Silvesterblasen

Jänner 2011

3., 4., & 5.01. Sternsingen
29.01. Bear infongen

Februar 2011

06.02. Flitschelarlauf

März 2011

08.03. Kinderfasching
08.03. Auskehr
12.03. Schi-Vereinsmeisterschaft
13.03. Familienfasttag /
Fastensuppe

Mai 2011

15.05. Erstkommunion
30.05. Bittgang Kreuzkapelle
31.05. Bittgang Pestkapelle

Juni 2011

01.06. Bittgang Pirschhof
23.06. Fronleichnam - Prozession

Juli 2011

01.-03.07. Bikerfest beim Kalkofen
02.07. Herz-Jesu Feuer
03.07. Herz-Jesu Prozession
und Patrozinium
22.07. Tiroler Abend am Kalkofen
23.-24.06. Schützen-Bataillonsfest

August 2011

05.-06.08. 5. Öztaler Countryfest
beim Kalkofen

September 2011

11.09. Maria Namen Prozession

November 2011

19.11. Cäciliafeier
27.11. Adventsagape

Dezember 2011

08.12. Seniorenadvent



Törggelefeier der Senioren



Auf der Hohen Mut

Eine Zeitreise durch 2010

Seniorenbund Sautens



Und wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu – ein Jahr, das von schönen Erlebnissen geprägt war, an die wir uns gerne zurück erinnern.

Die regelmäßigen Kaffeemittage mit vielen Teilnehmern haben uns viel Abwechslung in unser Pensionisten-Dasein gebracht. Das ein oder andere „alte Gschichtl“ wurde aufgewärmt, aber auch an Neuigkeiten zeigten sich unsere Seniorinnen

und Senioren interessiert.

Ein Höhepunkt im diesjährigen Vereinsjahr war sicherlich der Ausflug zur Hohen Mut mit 170 Teilnehmern aus dem Oetztal. Sponsoren haben es uns ermöglicht, dass wir alles kostenlos genießen konnten, so auch Kaffee und Kuchen im schönen Hotel Edelweiß.

Der Herbstausflug führte uns dann nach Moos und Pfelders in den wunderschönen Süden unseres Landes. Es war eine herrliche Fahrt mit wunderbaren Eindrücken. Viele Mitglieder waren dann auch bei der Bezirksversammlung beim „Böckeler Wirt“ in Sölden dabei. Natürlich stand auch wieder

eine Törggele-Feier in Sautens auf dem Programm.

Auch der Seniorenkongress lockte viele Mitglieder nach Innsbruck und alle hatten ihr Kommen nicht zu bereuen – es gab viele interessante Sachen zu hören und zu sehen und man traf Freunde aus Nah und Fern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Freunden, Helfern und Sponsoren bedanken, die uns Senioren immer wieder unter die Arme greifen. Die allerbesten Wünsche für ein gesegnetes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht

Euer Obmann Alois Ennemoser

Bergwacht Sautens



**Die Güter der Heimat zu schützen,
dem Nächsten zu helfen in Not,
Tirol - uns'rer Heimat zu nützen,
das ist der Bergwacht Gebot.**

Frei erfundener Untertitel – Vom „Bliamle-Gendarm zum Helfer und Bewahrer“.

Die Güter der Heimat zu schützen - in der Einsatzstelle Sautens ist die Aufforderung aus dem Leitgedanken der Tiroler Bergwacht ein ernst genommener Auftrag. Wenn von Gütern der Heimat gesprochen wird, so sehen wir uns in erster Linie dem größten Gut unserer Gemeinschaft - den Kindern und der Jugend - verbunden. Die Mithilfe bei der Gestaltung von Projekten der Volksschule Sautens und die Vermittlung eines gesunden Zusammenspiels von Mensch und Natur im Rahmen eines Wandertages sind uns immer ein besonderes Anliegen. An dieser Stelle ein DANKE an die Leitung und an die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Sautens für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Auch die Verbundenheit zu Gütern - wie



Naturtag 2010

Brauchtum und Glaube - werden praktiziert. Zur würdigen Gestaltung von Prozessionen und zum Tiroler Glaubensbekenntnis – den „Herz Jesu Feuern“ leisten wir unseren Beitrag. Dem Nächsten zu helfen in Not - wie die bestehenden Rettungseinrichtungen - Freiw. Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz, ist auch die Tiroler Bergwacht diesen Hilfsorganisationen eingegliedert. Damit verbunden ist aber auch die Pflicht zur Ausbildung für diese Hilfeleistung.

Im Rahmen von Bezirksübungen, Vorträgen und internen Schulungen werden die erforderlichen Kenntnisse auf den aktuellen Stand gebracht. Ohne technische Ausrüstung ist eine effiziente Hilfe in Zusammenarbeit mit

den erwähnten Rettungseinrichtungen nicht möglich. Wir haben - und werden noch weiter – die Funkeinrichtungen in unserer Einsatzstelle ausbauen, um im Notfall erfolgreich mithelfen zu können.

Im Bewusstsein unserer Aufgaben und der gerne übernommenen Verpflichtung zur Mitgestaltung und Mitarbeit in unserer Gemeinde bedanken wir uns bei allen Sautnerinnen und Sautnern für das immer wieder entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen.

Den Frieden und die Besinnung der „Stillen Nacht“ wünschen Euch die Mitglieder der Bergwacht Einsatzstelle Sautens

Karl Santer, Obmann

Trachtenverein Sautens

Hearschtes net, wia die Zeit vergeht, gestern is heit woarn.....

(Hubert von Goisern)

Der Adventmarkt beim Kathreinelerlauf war wieder ein voller Erfolg. Wir konnten wieder Schnapsbrenner, Jungbauern/Landjugend und erstmals die Jungschar als „Standler“ gewinnen.

Bei unserer Weihnachtsfeier am 20.12.2009 im Kultursaal, zu der alle Sautner eingeladen waren, konnten wir ein umfangreiches Programm bieten. Schüler der Volksschule brachten unter der Regie von Martina Bartha ihr Weihnachtsspiel zur Aufführung. Für die musikalische Umrahmung sorgte diesmal Franz Röck und eine lustige Adventgeschichte von Silvia Pischel gab's zu hören. Anschließend war bei Kaffee und Kuchen zu einem ausgiebigen "Huangart" Gelegenheit.

Am 26.3.2010 wurde die 36. Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal in Sautens abgehalten. Der wichtigste Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen. Es wurde ein Wahlvorschlag vom bestehenden Ausschuss eingebracht. Bgm. Manfred Köll fungierte als Wahlleiter. Die Mitglieder des Ausschusses wurden einstimmig wiedergewählt. Die Jahreshauptversammlung fand schon traditionell mit einem Buffet ihren Ausklang.

Bei den dörflichen Umgängen wie Fronleichnam, Herz-Jesu, Patrozinium, Maria Namen und Erntedankfest waren wir zahlreich vertreten. Auch in diesem Jahr wurde von Frauen eine wunderschöne Erntedankkrone hergestellt, die beim Umzug von den Trachtlern mitgetragen wurde.

Die Veranstaltungen des Landestrachtenverbandes sowie des Bezirkstrachtenverbandes Oberland mit Außerfern wurden jeweils mit Fahnenbegleitung besucht. Beim Gauderfest im Zillertal, beim Bezirkstrachtenfest in See sowie bei den Handwerks-tagen in Seefeld waren viele wieder dabei.

Am Sonntag, den 6. Juni 2010 wurde anlässlich der Veranstaltung „Volkstanz am Berg“ in der Almregion Hochötz das Jubiläum „25 Jahre Sautner Tanzlmusig“ gefeiert.

Dieses Fest nahm der Trachtenverein Sautens zum Anlass, einige Mitglieder der



Erntedankfest



Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft

Tanzlmusig – die allesamt auch Mitglieder der Trachtenvereines sind – für die 25 jährige Mitgliedschaft zu ehren.

Zur Ehrung von Josefine, Ludwig und Ewald Auer und Johann Strigl waren auch Obmann und Obmann-Stv. des Bezirkstrachtenverbandes Oberland mit Außerfern Herbert Kolb und Helmut Preimess dabei.

Strahlendes Wetter, gute Laune und natürlich ausgezeichnete Volksmusik ließen dieses Fest zu einem großen Erfolg werden.

Am 13.8.2010 besuchten 13 Mitglieder des Trachtenvereines die Geierwally Bühne in Elbigenalp. „Eine Hand voll Heimat“ hieß das Stück über die Auswanderung von Tirolern nach Pozuzo. Die berührende Aufführung fand bei den Teilnehmern sehr großen Anklang.

Leider gab es auch traurige Tage im abgelaufenen Vereinsjahr. Am 19.8.2010 verstarb unser langjähriges Mitglied Erwin Höllrigl. Am 23.8.2010 haben wir uns in der Pfarrkirche von Erwin verabschiedet. Er war Gründungsmitglied unseres Vereins und ein gutes Jahrzehnt Obmann und viele Jahre Kassier.

Bis zuletzt konnten wir uns immer Rat holen

und man konnte mit jedem Anliegen zu ihm kommen. Seine ruhige und besonnene Art wurde von allen im Verein sehr geschätzt.

Wir werden unserem Erwin immer ein ehren-des Andenken bewahren.

Nun ist es an der Reihe, allen Vereinsmitgliedern, die zum Gelingen der Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr – in welcher Form auch immer –



Erwin Höllrigl

beigetragen haben, ein herzliches „Vergelts Gott“ zu sagen. Unserem Bürgermeister und Allen, die uns unterstützt haben. Der ganzen Dorfgemeinschaft, allen Vereinen und der Gemeindeführung wünschen wir ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2011.

Obmann Jörg Pischel

Fertigstellung des Schützenprojektes in der Erlebnisanlage Kalkofen

Nach dem Kameradengedenken zu Allerheiligen konnten am darauffolgenden Sonntag die Schützenoberen bei der Generalversammlung mit großer Zufriedenheit viel positives über das abgelaufene Schützenjahr 2010 berichten.

Zu dieser Hauptversammlung konnten Hauptmann Heinz Prantl und Obmann Gottfried Eller als Ehrengäste Bürgermeister Manfred Köll und Ehrenhauptmann Alois Ennemoser begrüßen.

Den Berichten der Funktionäre war zu entnehmen, dass für die Schützenkompanie wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr mit etlichen Ereignissen und Veranstaltungen sowie auch großer Herausforderungen finanzieller Natur zu meistern waren.

Mit großer Freude und Stolz konnte in diesem Zusammenhang dann u. a. auch über die termingerechte Fertigstellung des sehr gut gelungenen Schützenprojektes in der Erlebnisanlage Kalkofen nach Plänen von Karlheinz Prantl und Bauaufsicht Georg Pohl berichtet werden.

Die Errichtung des Bauwerkes war nur durch Eigenleistungen und Initiativen aus den Reihen der Schützenkameraden, freiwilligen Helfern, sowie Sachleistungen von beteiligten Firmen und Unterstützung der Gemeinde möglich geworden.

Die feierliche Einweihung und der Festakt mit Schützenabordnungen, Musikkapelle und Traditionsverbänden fand am Sonntag, den 27. Juni 2010 statt. Landesschützenkurat und Militärseelsorger Monsignore Haselwanner segnete das gesamte Kulturdorf und brachte auch seine Wertschätzung und Anerkennung für die großartigen Leistungen der Vereine zum Ausdruck.

Auszug und Kern der Festpredigt von Hw. Monsignore Haselwanner: „Das Erlebnisdorf Kalkofen ist wohl mehr als ein Festplatz – hier soll Tradition und Brauchtum gepflegt und erhalten werden, sowie altes Handwerk nicht der Vergessenheit anheimfallen. Es geht auch darum, die Kameradschaft unter den Vereinen zu stärken und der Dorfgemeinschaft zu dienen“.

In diesem Gemeinschaftswerk haben die verschiedensten Gruppen zusammengearbeitet, – in freiwilligen Diensten und in gelebter Solidarität, ein Leuchtfener des Miteinander und Füreinander.

Es soll ein Ort der Begegnung, der Beheimatung und Kommunikation werden, an dem man sich kennen lernen und austauschen kann, an dem Jeder willkommen ist und



niemand ausgeschlossen oder diskriminiert wird.

Erfreuliches konnte man auch aus den an die Jahreshauptversammlung übermittelten Bericht des Jungschützenbetreuers entnehmen.



Einige Jungschützen konnten als Trommler in die Kompanie integriert werden.

Dass die Jugendarbeit funktioniert ist für die Kompanie und für deren weiteren Fortbestand von großem und unverzichtbarem Interesse. Der Dank für die Schützentreue gilt aber auch unseren Marketenderinnen, die verlässlich bei sämtlichen Ausrückungen die Kompanie begleiten.

Die Teilnahme der Schützenkompanie zusammen mit der Musikkapelle, welche der freundlichen Einladung zum Jubiläumsfest vom 4. bis 6. Juni durch den „Heessen-Hammer Schützenverein“ nach Deutschland gefolgt sind, war zweifellos eines der Höhepunkte im vergangenen Schützenjahr. Mit großen Transparenten entlang der Straßen und im Festzelt wurden die Teilnehmer aus Sautens willkommen geheißen.

Die Gastfreundschaft war wie immer bei solchen Treffen herzlich und einzigartig!

Der Gegenbesuch zu unserem Schützenbataillonsfest im Juli 2011 wird wohl nicht ausbleiben, es werden wieder mehr als zweihundert Teilnehmer aus Heessen-Hamm erwartet.

In der Vorschau für das Jahr 2011 wurde

auch die Teilnahme der Schützenkompanie vom 21. bis 23. Jänner 2011 beim dreitägigen Veranstaltungsreigen „Ötztal trifft Bundeshauptstadt Wien“, welcher als einen der fixen Höhepunkte auch den traditionellen



Tiroler Ball in den Rathaussälen mit einschließt, erwähnt. Die Ausrichtung und Organisation dieser Veranstaltung hat das Ötztaler Schützenbataillon mit den Talgemeinden und dem Tiroler Bund in Wien übernommen. Weiters ist für die Teilnehmer ein umfangreiches und kulturelles Rahmenprogramm in der Bundeshauptstadt vorgesehen.

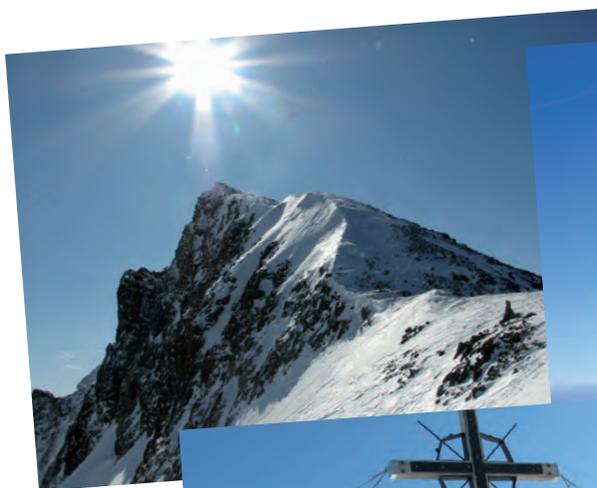
Der Schwerpunkt aber für das Schützenjahr 2011 dürfte wieder in der Organisation des traditionellen Ötztaler Schützenbataillonsfestes liegen, welches vom 22. bis 24. Juli 2011 erstmalig im Erlebnisdorf Kalkofen stattfindet. Zu diesem Talfest werden wieder ca. tausend Trachtenträger und Traditionsverbände aus Nah und Fern erwartet. Der genaue Programmablauf wird noch frühzeitig bekannt gegeben.

An unsere Schützenkameraden, der Heimatgemeinde, den Gästen und unseren Schützenfreunden in Heessen-Hamm übermitteln wir die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.

OLt. Arnold Gritsch, Schriftführer



Wege ins Freie.



Watzmannüberschreitung



Hohe Köpfe Gipelfoto



Aufstieg Piz Palü

Unsere Heimat sind die Berge ...

Traditionell startete unser Tourenwinter im Dezember 2009 mit einer „eiskalten“ Tour zum Eiskögele. Erfreulich zu berichten ist, dass

unsere mehrtägigen Touren - Jenatschütte (Engadin) und Piz Palü - sehr gut angenommen wurden. Weiters konnten vier Schneeschuhwanderungen abgehalten werden. Lediglich der Mondscheinrodelabend ist wegen Krankheit des Tourenführers ausgefallen.

Ein Highlight des letzten Bergwinters stellte sicher die Lawinenübung mit der Bergrettung Ötz in Hoch-Ötz dar. Zahlreiche Mitglieder konnten ihr Wissen betreffend Lawinenbergung erneuern bzw. vertiefen.

Große Resonanz fanden auch die 14-tägigen Seniorentouren. Der Sommer 2010 hatte so seine Tücken, so benötigte man im Juli auf-

grund der Hitze meist eine zweite Wasserflasche und Ende August wieder wetterfeste Schuhe, da der eine oder andere Pfad schon durch Schnee führte.

Die 2-Tages Tour „Watzmann-Überschreitung“ wurde mit 12 Mitgliedern durchgeführt. Insgesamt konnten heuer 28 Veranstaltungen mit 366 Mitgliedern unfallfrei durchgeführt werden. Ein altes Sprichwort sagt: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, daher ist ein ausführlicher Foto-Rückblick aller Touren unter: www.alpenverein.at/vorder-oetztal abrufbar.

Weiters sind wir bemüht auch für die Kinder und Jugendlichen ein attraktives Programm

zu bieten. Im Winter mit einer gemeinsamen Ski- und Snowboardtour, im Sommer durch die Beteiligung des durch den Jugendausschuss der Gemeinde Ötz kostenlos durchgeführten Kletterkurses. Leider konnten die Veranstaltungen nur zum Teil wegen geringer Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Allen, die durch ihre Teilnahme oder Unterstützung in jedweder Form die Durchführung unseres Programmes 2010 ermöglicht haben.

Der Alpenverein Vorderoetztal wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Imkerverein Sautens



Die heurige Jahreshauptversammlung im Gasthof Bergland bestätigte Obmann Markus Trenker und seinen Vorstand einstimmig in allen Funktionen. Dank und Anerkennung

wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern ausgesprochen. Der Obmann machte auf die pflichtbewusste und notwendige Pflege der Bienenvölker aufmerksam. In Amerika sind Abermillionen Bienen sowohl an der West- als auch Ostküste gestorben. Jetzt hat die Seuche Europa erreicht. So häufen sich Meldungen vom Aussterben ganzer Kolonien in Deutschland, der Schweiz und in Polen. Weil es sich um eine Immunschwäche handelt, wird bereits vom Bienen-Aids gesprochen. Weiters droht den Bienen neben belastenden Chemikalien und den Einsatz der Gentechnik eine neue Belastung. Da die Insekten keinen Unterschied zwischen

Bio- und Genlandbau machen, übertragen sie verunreinigtes Saatgut.

An dieser Stelle muss ein großes Lob und Anerkennung für die hervorragende Arbeit von Franz Korner ausgesprochen werden. Er sorgt nicht nur für das leibliche Wohl der Imker bei ihren Zusammentreffen, sondern bemüht sich auch sämtliche Medikamente und Pflegeprodukte für die Bienen seiner Imkerkollegen bereitstellen zu können.

In diesem Jahr waren die Bienen sehr fleißig und die Ernte sehr erfolgreich und so können gut gelaunte Imker der Sautner Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen.



Taktstockübergabe bei der Musikkapelle Sautens



v.l.n.r.: Obmannstv. Marco Haid, Kapellmeister Wolfgang Neurauter, Bgm Manfred Köll, Hubert Haid, Martin Lotter, Thomas Pohl, Madeleine Rathgeb, Bezirksobmann Herbert Rangger, Obmann Christian Hackl



Taktstockübergabe



Platzkonzert in der Area 47

Bereits seit 182 Jahren erfreut sich Sautens an seiner Musikkapelle, die zu kirchlichen und kulturellen Anlässen jahrein, jahraus ihr Bestes gibt. Die Musikkapelle zählt derzeit 40 aktive Mitglieder, 4 Marketenderinnen, 2 Trommelzieher und einen Stabführer. Seit 1998 ist Kapellmeister Wolfgang Neurauter in Besitz des Taktstockes. Bei der Jahreshauptversammlung am 12. November 2010 gaben 3 Musikanten bekannt, dass sie aus verschiedenen Beweggründen ihre musikalische Laufbahn beenden bzw. pausieren wollen. Ganz besonders freuen wir uns über den Neuzugang von Jungmusikantin Lisa Gritsch (Querflöte), welche bei der Cäcilia Messe ihren ersten erfolgreichen Einsatz im Orchester hatte. Isabella Friedle wurde einstimmig als Beisitz anstelle von Thomas Pohl in den Ausschuss gewählt.

Als krönenden Abschluss für ein erfolgreiches Musikjahr gestaltete die Musikkapelle gemeinsam mit dem Gemischten Chor die Messe am 20. November zu Ehren der Hl. Cäcilia.

Nach einem probenreichen Winter konnten wir das Ergebnis beim 1. Konzert am 12. Mai 2010 unter dem Motto „Modern Times“ präsentieren.

Passend dazu wurde auch auf Lichteffekte und Showeinlagen nicht verzichtet. Gesanglich wurde das Konzert von der Leadsängerin der Rockgruppe „Stars and Stripes“ Alexandra Thöni unterstützt. Zusätzlich zu den Platzkonzerten in der Gemeinde war die Musikkapelle beim traditionellen Bezirksmusikfest in Längenfeld und dem Oktoberfest in der Area 47 vertreten.

Ein Höhepunkt im vergangenen Musikjahr war sicher der Kameradschaftsausflug nach Heessen-Hamm zum dortigen Schützenfest. Neben einem Konzert beim Festakt und zünftiger Tiroler Marschmusik beim großen Sternenmarsch konnte die Musikkapelle einige Sehenswürdigkeiten besichtigen. Am Heimweg machte die Kapelle noch Halt im Erlebnisbad Idstein, um die Strapazen des Ausfluges zu vergessen.

Einen weiteren Fixpunkt im Terminkalender stellt das Öztaler Countryfest dar. Die Erweiterung der Kalkofenanlage durch die Schützenkompanie Sautens konnte heuer erstmals als Whiskeybar genutzt werden.

Stolz können die Mitglieder der Musikkapelle auf

Die Musikkapelle gratuliert:

Zum Geburtstag:

Werner Strigl 50 Jahre
Hans Pohl 80 Jahre
Fredri Köll 50 Jahre

Zur Hochzeit:

Susanne Jäger und Harald Fersterer

Zur Silberhochzeit:

Kurt und Uschi Hörburger

Ehrungen:

Verdienstmedaille in Silber für 25 jährige Mitgliedschaft (Land): Thomas Pohl, Martin Lotter, Hubert Haid

Verdienstmedaille in Silber für 15 jährige Mitgliedschaft (Bezirk): Madeleine Rathgeb

Die Musikkapelle gedenkt:

Pater Clemens und Ferdinand Plattner

das Musikjahr 2010 zurück blicken. Trotz all der schönen Momente trübt etwas die Stimmung: Wolfgang hat den Entschluss gefasst zum Ende des Musikjahres 2010 sein Amt als Kapellmeister abzulegen. 12 Jahre lang hat er die musikalischen Geschicke der Kapelle geleitet, stets darauf bedacht Höhepunkte anzustreben, Talente in den eigenen Reihen zu fördern und Akzente zu setzen. Auf diesem Wege wünschen wir ihm alles Gute für seine neue Aufgabe und möchten uns für seinen Einsatz bedanken. Da sich die Suche nach einem neuen Kapellmeister äußerst schwierig gestaltet, hat sich Erich Neurauter vorläufig bereit erklärt die Nachfolge seines Sohnes zu übernehmen.

Abschließend bedanken sich die Musikantinnen und Musikanten bei der Gemeinde, den Körperschaften, allen Gönnern und der Bevölkerung für das Wohlwollen und die Unterstützung. Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

VORSCHAU - SILVESTER

Die klingenden Neujahrswünsche werden wie bisher am 30.12 ab ca. 9 Uhr und am 31.12.2010 ab 12:30 Uhr überbracht.



Theaterverein Sautens geht neue Wege

Nach der letztjährigen Hundertjahrfeier inspirierte uns die Waldbühne Heessen-Hamm eine Boulevardkomödie zu versuchen. Da wir wegen Personalmangel kein Bauernstück spielen konnten, da uns junge Männer fehlen, war nach dem Probelesen mehrerer Stücke eine Boulevardkomödie schnell gefunden. Bei den ersten Proben stellten wir fest, dass wir auf eine Regiehilfe angewiesen sind, da eine Boulevardkomödie für uns alle etwas Neues war. So wurde der Kontakt zu Peter Schaber hergestellt, der uns sehr hilfreich unterstützte und die Regie übernommen hat.

Am 15. Oktober feierten wir mit „Eine nach der Anderen“ im Kultursaal Premiere. Das Stück wurde insgesamt 5-Mal aufgeführt und wir konnten uns über zahlreiche Besucher freuen, die vom „neuen Theater“ begeistert waren. Leider waren unter den vielen Gästen nur sehr wenige Einheimische.

Für unsere Senioren haben wir am 24. Oktober nachmittags eine Sondervorstellung



Theateraufführung „Eine nach der Anderen“

gegeben. Dazu wurden auch das Altersheim Oetz und Haiming eingeladen, die die Aufführung sehr genossen haben.

Trotz einem sehr „theaterintensiven“ Jahr, bei dem wir zahlreiche Schwierigkeiten zu meistern hatten, werden wir uns auch im nächsten Jahr bemühen ein Stück zu spielen. Lasst Euch überraschen!

Wer Interesse hat, einmal Bühnenluft zu schnuppern, kann sich jederzeit gerne in der Gemeinde melden.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht die Heimatbühne Sautens.

Obfrau Marianne Floriani

Bergrettung Sautens



Ein verhältnismäßig ruhiges Jahr neigt sich dem Ende. Positiv verlaufene Sucheinsätze im Sautner Forchet, sowie Canyoning- und Wintereinsätze zeigen einmal mehr das vielseitige Aufgabengebiet der Bergrettung.

Einsatzleiter des Bezirkes tagten in Sautens: Mit großem Erfolg wurde erstmals bei uns ein „Einsatzleiter-Workshop“ abgehalten. Auf Grund der positiven Resonanz findet dieser mit Sicherheit seine Fortsetzung.

Wir wünschen allen viele erlebnisreiche Bergabenteuer – mögen alle wieder gesund und unverseht, vollgepackt mit unvergesslichen Eindrücken aus unserer grandiosen Naturlandschaft, zu ihren Familien nach Hause zurück kommen.



Ausbildung in Fels und Eis



Fortbildung der Einsatzleiter des Bezirkes

Freiwillige Feuerwehr Sautens



Mit Jahresbeginn 2010 begann auch die mysteriöse Brandserie, welche unseren Ort für Monate in Angst und Schrecken versetzte.

Rückblickend betrachtet konnte noch größerer Schaden nur durch die gute Ausbildung, den hohen Ausrüstungsstand sowie durch schnelles und koordiniertes Eingreifen der Feuerwehren abgewehrt werden.

Als große Hilfe bei den Großbränden stellte sich das Wasser aus dem Löschwasserbehälter unter der Volksschule heraus.

Zwei Tage war unsere Mannschaft bei einem größeren Waldbrand in Roppen im Einsatz.

Eine kleine Ursache richtete im Hotel Ritzlerhof großen Schaden an: Der Brand eines Mopeds breitete sich durch den Erker und eine Holzfassade auf den Wellnessbereich aus und konnte letztlich nur durch einen Innenangriff mittels schwerem Atemschutz gelöscht werden.



Brand Trenkers Hof am 02.02.2010



Einsatzbesprechung



Übung

Bei einem Verkehrsunfall in Ötzerau musste der Lenker mittels Bergeschere aus seinem Fahrzeug befreit werden, ein Fahrzeugabsturz im Ortsgebiet verlief glimpflich.

Einsätze bescherte uns auch das Wetter des vergangenen Jahres. Nach heftigem Regen auf dem winterlich gefrorenen Boden mussten Keller und Gärten ausgepumpt

werden, im Bereich oberhalb der Volksschule hatte sich ein See gebildet, der abgepumpt werden musste. Im Sommer wurden durch eine Unwetterwarnung die Feuerwehren im Ötztal in Alarmbereitschaft versetzt. Erinnerungen an die Hochwasserkatastrophe von 1987 wurden beim heurigen Hochwasser auf der Ache geweckt. Letztlich hat sich bei diesen Einsätzen die Wetterlage entspannt und es entstand nur geringer Schaden.

Nach einem nächtlichen Verkehrsunfall bei Huben wurden mehrere vermisste Personen in der Ache vermutet und somit die Feuerwehren flussabwärts alarmiert. Nach einer Stunde konnte jedoch Entwarnung gegeben werden.

Gemeinsam mit der Bergrettung wurden wir zu einer Personensuche im Farchat gerufen. Nach zwei Stunden konnte der vermisst Gemeldete unverletzt im Bereich des Kalkofens aufgefunden werden.

Weiters finden sich in unseren Aufzeichnungen zahlreiche Arbeitseinsätze wie Heumessungen, Wassertransporte, Reinigungsarbeiten, Auspumparbeiten nach Wasserschäden sowie Arbeiten für die Gemeinde.

Ein fixer und aufwendiger Bestandteil des Feuerwehrjahres sind mittlerweile die von der Behörde per Bescheid vorgeschriebenen Brandsicherheitswachen bei den Festen und Veranstaltungen wie Kathreinelerlauf, Feuerwerke, sowie bei den Festen am Kalkofen.

Ebenfalls nehmen Verkehrsregelungen und Absperrdienste immer mehr zu.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung wurden wieder zahlreiche Kurse und Schulungen besucht, Atemschutz- und technische Proben mit den Rettungsgeräten durchgeführt.

Größere Übungen fanden gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren in Ötz, Piburg, Ötzerau sowie in unserem Ortsgebiet statt. Thomas Brugger konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erringen.



Goldenes Leistungsabzeichen für Thomas Brugger



Maschinisten

Im Bereich Aus- und Weiterbildung wurden wieder zahlreiche Kurse und Schulungen besucht, Atemschutz- und technische Proben mit den Rettungsgeräten durchgeführt.

Größere Übungen fanden gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren in Ötz, Piburg, Ötztal sowie in unserem Ortsgebiet statt. Thomas Brugger konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erringen.

Auch der vorbeugende Brandschutz wurde nicht vernachlässigt und eine Feuerlöscherüberprüfung, welche gesetzlich vorgeschrieben ist, durchgeführt. Im Anschluss fand eine praktische Vorführung von verschiedenen Löschern sowie deren richtige Anwendung statt, welche von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde und im 2-Jahresrhythmus wiederholt wird.



Überprüfung der Feuerlöscher

Für die großzügigen Spenden bei der Hausammlung möchten wir uns recht herzlich bei der Bevölkerung bedanken und versprechen gleichzeitig eine sinnvolle Investition in wichtige Ausrüstungsgegenstände, welche schlussendlich wieder jedem von uns zu Gute kommen können.

Zum Abschluss bleibt Dank zu sagen dem Bürgermeister und Gemeinderäten, den Vereinen und Institutionen im Ort, unseren Gönnern und Partnern sowie ganz besonders den Frauen und Familien unserer Feuerwehrmänner, welche mit ihrem großen Verständnis für die oft nicht ungefährliche und zum Teil zeitintensive Arbeit den allergrößten Rückgrat für ein funktionierendes Feuerwehrsystem bilden.

Alles rund um die Feuerwehr finden Sie unter www.feuerwehr-sautens.at

Herbert Lutz, Feuerwehrkommandant

Fredi Thaler, Stellvertreter



Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal

Dankbar blicken wir auf das zu Ende gehende Jahr. Vielerorts haben Unwetter große Schäden im Obst-, Wein- und Gemüseanbau verursacht. Unser Ort blieb von größeren Unwettern verschont, so konnte doch eine zufriedenstellende Obsternte erzielt werden. Die Witterungsverhältnisse im Frühjahr und Sommer waren für das Obst zwar nicht ideal, der warme Herbst hat dennoch qualitativ gutes Obst beschert, wenngleich die Zwetschenenernte eher nur mäßig war.

2010 ist das Jahr der Artenvielfalt.

Der Verband der Obst- und Gartenbauvereine hat sich ebenfalls mit dem Thema befasst. In jeder Ausgabe „Grünes Tirol“ hat Frau Maria Siegl einen fachbezogenen Artikel verfasst und Dr. Christine Böhm vom Alpenzoo berichtete regelmäßig über die Vogelvielfalt in unserem Lebensraum.

Auch wir haben in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Ötztal zu diesem Thema eine Veranstaltung organisiert. Auf dem Programm stand ein Vortrag mit Referent Mag. Timo Kopf, Wildbienenexperte „All inklusiv für Wildbiene und Co“.

Wie wichtig die Honigbiene für die Bestäubung unserer Obstbäume ist, weiß jeder Hobby-Gärtner. Aber auch ihre wilden Verwandten, Wildbiene, Hummel und zahlreiche andere Insekten leisten ganze Arbeit. Dieter Strigl hat den Teilnehmern im Voraus mit einer Führung durch seinen schönen, fachgerecht angelegten Obstgarten demonstriert, wie man sie mittels Nisthilfen in den Obstgarten lockt. Ich möchte mich bei Kathi Amprosi vom Naturpark Ötztal und Dieter Strigl dafür herzlich bedanken.

Noch zwei weitere Fachvorträge wurden abgehalten. Einmal zum Thema „Bunte Vielfalt im Gemüsegarten“, Referent DI Alfred Unmann bei der Vollversammlung in Umhausen, und mit Referent DI Dr. Christian Partl zum Thema „Richtiges Kompostieren im Hausgarten“ in Sautens.

Aber auch Baumschnittkurse wurden wieder abgehalten und wie schon in den vergangenen Jahren die Aktion Blumenerde organisiert. Ein großes Vergelt's Gott an Bürgermeister Manfred Köll, den Gemeindebediensteten und Franz Gritsch aus Oetz für die Unterstützung. Bedanken darf ich mich auch bei den Bürgermeistern Manfred Köll,



Mag. Timo Kopf

Ing. Hansjörg Falkner und Mag. Jakob Wolf für die finanziellen Zuwendungen.

In Erinnerung rufen darf ich die Vergünstigungen mit der Mitgliedskarte bei Messen, Einkauf im Lagerhaus, Hagebau, Ortner & Stanger, Baumax und Einkaufsberechtigung im Metro.



Baumschnittkurs

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine organisiert für 2012 wieder einen „Tag der offenen Gartentür“. Ich ersuche alle (auch gerne Nichtmitglieder) die Interesse und einen geeigneten Garten haben, sich bis Anfang Februar 2011 bei mir zu melden. Diese Gärten werden dann von einer Kommission besucht und begutachtet, ob sie für den Tag der offenen Gartentür geeignet sind. Es würde mich sehr freuen, wenn auch bei uns 2012 Gärten zu bewundern wären. Danke im Voraus für eure Bemühungen. Der Obst- und Gartenbauverein wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit im Gartenjahr 2011.

Werner Hackl, Obmann

Sportklub Sautens



Sektion Rodeln:

Wie im Jahr 2008 war es aufgrund der geringen Schneelage im Tal auch heuer wiederum nicht möglich die Rodelbewerbe abzuhalten. Bei entsprechender Schneelage werden Ende Jänner/Anfang Feber 2011 das Gruppenrodeln und die Vereinsmeisterschaft stattfinden. Dazu sind alle Rodler (Vereine und Gruppen) herzlich eingeladen. Stefan Rettenbacher und sein Team werden wiederum mit viel Einsatz für eine perfekte Präparierung der Rodelbahn sorgen, um allen Einheimischen und vor allem unseren Gästen eine sichere Benützung zu ermöglichen. Die Öffnungszeiten der Rodelhütte werden nach Absprache mit dem Tourismusverband rechtzeitig bekanntgegeben.



Sektion Schi:

Bei schönem Wetter und einer tollen Piste waren bei der Vereinsmeisterschaft am 13. März in Balbach 23 Kinder und 15 Erwachsene am Start. Alle Rennläufer haben die von Manni Hackl gesetzten Tore perfekt gemeistert. Ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer für die tolle Unterstützung.

Gratulation noch einmal an die Vereinsmeister 2010. Bei den Schülern siegten Janine Santer und Tobias Deutschmann. Bei den Erwachsenen waren Sabine Hackl und Christian Wippler die Schnellsten. Abschließend möchte sich der Sportklub Sautens bei allen Mitgliedern, freiwilligen Helfern, der Gemeinde, dem TVB und der



Raika für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung bedanken und wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011.

(Text: Hanspeter Strigl)

Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte



Hinten v.l.n.r.: Trainer Christoph Ennemoser, David Hackl, Miguel Brugger, Simon Köll, Mario Hackl, Marco Pallhuber, vorne v.l.n.r.: Obmann Sepp Müller, Theresa Mairhofer, Fabian Rettenbacher, Chiara Lentsch, Nina Rettenbacher, Luka Gritsch, Sandro Markovic und Co-Trainerin Sandra Rettenbacher



Hinten: Trainer Heimo Wernegger und Erich Büchele, stehend v.l.n.r.: Manuel Leiter, Miguel Brugger, Osam Keklik, Gregor Jeitner, Silvano Büchele, Lukas Gschwendtner, knieend v.l.n.r.: Lorenz Heidegger, Martin Mairhofer, Nico Gritsch, David Walder, Emanuel Brugger

Die Kampfmannschaft des SK-Sautens hat in ihrer vierten Saison nach Wiedergründung den größten Erfolg der Vereinsgeschichte gefeiert - AUFSTIEG in die 1. Klasse West. Dies wurde erreicht unter Obmann und Trainer Sepp Müller. Der Aufstieg wurde natürlich auch gebührend gefeiert. Nochmals herzliche Gratulation an alle Beteiligten. Mittlerweile ist der SK-Sautens in der fünften

Saison und spielt mit der Kampfmannschaft in der 1. Klasse West, einer Reservemannschaft und drei Nachwuchsmannschaften. Bei der Nachwuchsmannschaft U 13 wurde ein neuer Weg, nämlich eine Spielgemeinschaft mit unseren Nachbarn aus Ötz, eingeschlagen. Dies wird auch die Zukunft im Nachwuchsbereich sein. Es gibt eine fortgeschrittene Bestrebung der

Fußballer und der Gemeinde am Sportplatz die alten, ausgedienten Kabinen durch neue, zeitgemäße zu ersetzen. Wir hoffen dabei auf Unterstützung aller Mitglieder und auch der Bevölkerung von Sautens, ansonsten ist so ein Projekt nicht zu realisieren. Der SK-Sautens wünscht allen Sautnerinnen und Sautnern frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2011. (Text: Christoph Ennemoser)

Maschgararumzug 2011 wirft seine Schatten voraus



Besuch der Maschgarar im Landhaus, Richard Prantl und LA Beate Palfrader

Nachdem es nun nicht mal mehr 3 Monate sind, bis in Sautens wieder die 5. Jahreszeit beginnt, freuen sich die Maschgarar, in der Sautner Gemeindezeitung wieder mit einem Artikel dabei zu sein. Seit der letzten Maschgarade ist viel geschehen, und es haben sich für uns neue, großartige Möglichkeiten ergeben. Waren das letzte Mal 186 Maschgarar dabei, so können wir mit Freude sagen, dass es heuer mehr sein werden. Mit der Präsentation des Buches "Die Sautnar Maschgarar" im November 2008 kam ein frischer Wind in die Mühlen des Vereins. Einerseits wurde das neue Logo des Maschgararvereins in die Tat umgesetzt, auch eine eigene Jacke wurde in Auftrag gegeben. Diese kann auf unserer Webseite www.flitschelarlauf.at in Bestellung gegeben werden. Auch ein Maschgararhut ist dort zu finden. Apropos Webseite. Diese wurde Ende 2009 runderneuert, und stellt mit ihrer 4. Auflage (Anm: Erste Auflage März 2004) wieder ein gelungenes Repräsentationsmedium des Vereines dar. Sie hat auch nach 6 Jahren nichts an Attraktivität verloren. Mit der Gründung des Gremiums stellt sich der Maschgararverein neuen Zeiten, und ist gewillt auf Anregungen und Beschwerden bestmöglich zu reagieren. Ein weiteres Highlight war wohl der Besuch bei der Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader.

Aufgrund der sehr persönlichen Einladung sagte diese ihre Teilnahme beim nächsten Umzug zu. Des weiteren - im Zuge der Umstrukturierung des Vereines - wurde bereits im Sommer mit den Vorarbeiten zum Maschgararumzug 2011 begonnen. Es freut uns außerordentlich, dass es uns gelungen ist, viele neue Maschgarar zu gewinnen, und so gestärkt in die Arbeiten zu gehen. Es ist auch schon das Plakat zum Maschgararumzug 2010 gestaltet und bereits in Auftrag gegeben worden. Alles in Allem ist der Maschgararverein ob der Unterstützung durch seine Mitglieder, Gönner und Förderer gut gerüstet und freut sich mit euch auf a "gewaltige Maschgarade". Bevor wir jedoch maschgarn gehen, kommt noch die stille Adventszeit, die auch uns vom Verein immer wieder neue Kraft tanken lässt für neue Aufgaben und Taten. In diesem Sinne wünscht der Maschgararverein Sautens Allen eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachten und das Beste für das Jahr 2011, in dem wir mit Freude und Power nach 3 Jahren endlich wieder "maschgarn gian kennen". PS: Wer dem Bearle Hoppalas bekanntgeben will, kann dies völlig anonym auf unserer Homepage tun.

Martin Knoflach, Maschgararverein Sautens





Kathreinelarlauf - ein Brauchtum der besonderen Art!



Wenn der Winter Einzug hält und die Tage kürzer werden, trifft sich die Sautner Jugend um die bösen Dämonen der kalten Jahreszeit zu vertreiben.

Mit dem 25. November, dem Tag zu Ehren der heiligen Katharina, beginnt in Sautens die Zeit der Kathreinelern.

Das Entfachen des Höllenfeuers im Sautner Ortskern stellt traditionell den Beginn des Kathreinelarlaufes dar. Der Kampf zwischen Gut und Böse, welcher durch den Oberteufel und einen Abtrünnigen aus seinem Gefolge verkörpert wird, steht dabei im Mittelpunkt. Die Getreuen versuchen alles, um ihren Anführer zu unterstützen. Mit halbschweren Mitteln machen sich die zwei stärksten "Tuifl" über den Köpfen der Zuschauer auf, um den Abtrünnigen zu stoppen.

Die Besucher des Laufes werden durch aufwendige pyrotechnische Effekte, rasselnde Ketten und Schellen, sowie wildem Geschrei, in den Bann der Hetzjagd gezogen.

Nachdem der Abtrünnige von den Kathreinelern überwältigt werden konnte, wird dieser auf dem Wagen des Oberteufels in Gewahrsam genommen. Dieser Akt beendet den offiziellen Teil des Laufes.

Mit lautem Getöse ziehen sich die Kathreinelern zurück, um sich kurz darauf der Zuschauermenge zu präsentieren. Lauter Beifall begleitet die Burschen beim unmaskierten Einzug zum Höllenfeuer.

Der Sautner Kathreinelarlauf ist bekannt für einen kinderfreundlichen Ablauf. Am Ende des Laufes bekommen die kleinen Besucher von den Kathreinelern ein Säckchen mit Süßigkeiten und Nüssen. Für das leibliche Wohl stehen Kiachlen und Kastanien zur Verfügung. Auch das Dorfstüberl lädt nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung zum geselligen Beisammensein ein. Die berüchtigte "Tuiflbar" wurde heuer auf zwei Lokaltäten ausgeweitet, um dem großen Ansturm Herr zu werden.

Die Kathreinelerngruppe Sautens bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und bei den ca. 1000 Zuschauern, die den diesjährigen Kathreinelarlauf ermöglichten.

Ein kurzes Detail am Schluss: Die Sautner Kathreinelern zählen in der Zwischenzeit 50 Mitglieder, im Alter von 4 bis 45 Jahren.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freut sich die Kathreinelerngruppe Sautens!

RUCHOS Racer & Chopper Sautens

Fotos: Ruchos



Wie schnell doch die Zeit vergeht. 10 Jahre ist es her, als im Herbst 2000 unter einigen Motorradfahrern die Idee entstand, mehr miteinander zu unternehmen und sich regelmäßig zu treffen. Ein Biker-Stammtisch wurde gegründet. Bei der ersten Zusammenkunft entstand nach langen Überlegungen aus den Anfangsbuchstaben von Racer und Chopper Sautens der Name RUCHO'S. Schlussendlich entschieden wir uns aus der Stammtischrunde einen Verein mit entsprechenden Statuten und Regeln zu gründen. Im Jänner 2003 wurde die Vereinsgründung von der Behörde genehmigt.

Heute zählen wir unter der Führung von Obmann Rainer Auer 11 aktive und 13 fördernde Mitglieder. Die Jahreshauptversammlung im Jänner bildete heuer den Auftakt, danach folgten mehrere Ausschuss-Sitzungen und monatliche Treffen. Geburtstage wurden gefeiert und gemeinsame Motorradtouren unternommen.

Eine Herausforderung für unseren kleinen Verein und Höhepunkt war heuer das 3. Ötztaler Bikertreffen. Zum 10. Mal haben wir das Bikertreffen in Sautens veranstaltet. Heuer waren unter anderem eine Stuntshow mit Weltmeister Horst Hoffmann und 5 Live-Bands am Programm. Seit uns der Wettergott



besser gesonnen ist, hat sich das Ötztaler Bikertreffen zu einem der Top-Events in der Tiroler Biker-Szene entwickelt. Motorradfahrer aus dem In- und Ausland und auch zahlreiche Besucher aus Sautens waren beim Bikertreffen zu sehen. Danke für euer Kommen. Wir können auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und im Ergebnis kann wieder ein ansehnlicher Betrag unserem Hilfskonto gutgeschrieben werden. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Freunde und der Sponsoren wäre eine solche Veranstaltung

natürlich nicht realisierbar. Danke an alle für eure Hilfe. Wir hoffen, euch hat unsere gemeinsame Grillfeier gefallen.

Mit viel Motivation blicken wir bereits auf das 4. Ötztaler Bikertreffen vom 30. Juni bis 3. Juli 2011. Genauere Informationen dazu gibt's auf unserer Homepage <http://www.ruchos.com>.

Allen wünschen wir besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches sowie unfallfreies Jahr 2011.

Vice-Presi Steff



Jungbauern/Landjugend Sautens

Bei herrlichem Wetter fand am 3. Oktober der diesjährige Erntedank in Sautens statt. Dazu haben wir auch heuer wieder einen schönen Wagen gestaltet. Zudem haben wir auch am Bezirkserntedank der Jungbauern/Landjugend in Imst teilgenommen. Am 9. Oktober 2010 haben wir in der Bärenklause ein Pokerturnier veranstaltet. Als Gewinner unter den 20 Teilnehmern ging Benjamin Wilhelm hervor, zweiter wurde Marco Haid. Die Jungbauern Sautens wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr.

Cäcilia Köfler, Schriftführerin

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

verbunden mit Dank für euer Vertrauen
wünschen wir allen Kunden
und Freunden



elektro
HACKL

KUNDENDIENST
SAT • TV • HI-FI • TELEFON
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE
ELEKTROINSTALLATIONEN

HAUPTSTRASSE 86 • A-6433 OETZ
TEL. 0 52 52 / 64 59 • FAX 0 52 52 / 64 59-14

KÖLL *Line* BESCHRIFTUNGEN

PRÄSENTE & DEKO
GLAS & GRAVUR

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.*



A-6425 Haiming · Siedlungsstraße 1 · Tel. 05266 / 88931 · Fax: 88931-4

www.koell-line.com

Raiffeisen Meine Bank 

Die Raiffeisenbank Vorderes Oetztal
wünscht schöne Feiertage und
ein erfolgreiches Neues Jahr.



Erfolg-reicher durch Wissen.

Dorf 24
6441 Umhausen, Austria
Tel +043 / 5255 / 5447
Fax +43 / 5255 / 5447-6
www.hager-stb.at
office@hager-stb.at

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr 2011
wünscht Ihre*

ÖWG
■ ■ STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH